



TV AKTUELL

Ausgabe 01 | August 2024



4
Delegierten-
versammlung

8
Sommerfest 2024 –
Rückblick

6
Neue Trainer
beim TV Wetzlar

Auflage 2.000 Stk.

VORWORT



Sehr geehrte Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser von TVaktuell,

eine erfreuliche Nachricht an den Anfang: Die TVaktuell wird 50 Jahre alt. 1974 erschien die erste Ausgabe. Das Format war damals ein anderes, die TVaktuell war kleiner aber dicker. Ich kann mich noch gut daran erinnern, dass es für uns als Jugendliche wichtig war, möglichst in jeder Ausgabe erwähnt zu werden. Es war auch neben der WNZ die einzige Möglichkeit zu erfahren, was in den anderen Abteilungen passiert. Soziale Medien gab es nicht. Die einzige Informationsplattform war der Schulhof. Da wir auf verschiedene Schulen gingen, war das Informationsangebot allerdings nicht vollständig. Diese Lücke schloss die TVaktuell.

An dieser Stelle möchte ich denjenigen danken, die vor 50 Jahren die Idee einer Vereinszeitung hatten und sie umgesetzt haben. Danken möchte ich auch den unzähligen Verfasserinnen und Verfassern von Berichten und Artikeln. Ohne sie würde es die TVaktuell schon lange nicht mehr geben.

Aus meiner Sicht ist es gut und wichtig, dass es die TVaktuell immer noch gibt. Trotzdem stellt sich die Frage, ob sie noch zeitgemäß ist.

Ursprünglich gab es 6 Ausgaben; heute sind es noch 2 Ausgaben pro Jahr. Der Grund dafür liegt einzig in der geringen Anzahl von Artikeln, die wir erhalten. Das gilt nicht für alle Abteilungen. Es gibt Abteilungen, regelmäßig ausführlich und interessant von ihrer Arbeit und ihren Erfolgen berichten. Leider aber nicht alle.

Ohne das Engagement der Geschäftsstelle, die immer wieder um Artikel bittet und auf Fristen hinweist, käme heute keine Ausgabe mehr zustande. Das bindet viel Zeit, die sinnvoller für andere Aufgaben genutzt werden könnte.

Wir haben in letzter Zeit das Layout modernisiert und die Druckqualität ist besser geworden. Das hat unseren

Mitgliedern, soweit sie sich geäußert haben, gefallen, ohne, dass die Mitarbeit besser geworden wäre.

Ist die mangelnde Mitarbeit ein Indiz für mangelndes Interesse an der TVaktuell. Den Verdacht könnte man haben.

Wir haben uns auch die Frage gestellt, ob das Format noch zeitgemäß ist. Als Alternative käme zum Beispiel eine rein digitale Variante in Frage. Die Mitglieder und alle sonstigen Interessierten können sich die Ausgaben dann nur noch als PDF herunterladen. Oder reicht vielleicht eine Präsenz in den sozialen Medien?!

Wie ist Ihre Meinung dazu. Über Rückmeldungen würde ich mich freuen.

Das beste Argument für eine Fortführung der TVaktuell in der jetzigen Form sind attraktive Ausgaben. Dafür benötigen wir lebendige Beiträge aus dem Verein. Diese Beiträge müssen nicht von den Abteilungsleitungen oder den Trainerinnen und Trainern stammen. Auch Beiträge aus dem Kursbereich sind ebenso willkommen, wie Beiträge von Eltern, Kinder oder Kursteilnehmerinnen oder Kursteilnehmern.



Bedanken möchte ich an dieser Stelle für die unermüdliche Arbeit von Rolf Birkhölzer. Er hat in den letzten Jahren als „Chefredakteur“ der TVaktuell viel zu deren Qualität beigetragen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe und hoffe auf noch viele weitere.

Sie haben es sicherlich schon mitbekommen: Wir haben eine neue Homepage. Das Layout ist moderner und die Möglichkeiten sind vielfältiger geworden. Die alte Homepage kann derzeit noch aufgerufen werden. Das wird aber endlich sein.

Die neue Homepage ist noch im Wachsen. Sollten Sie etwas vermissen oder Fehler entdecken, teilen Sie dies der Geschäftsstelle mit. Nur so können wir die Homepage ständig verbessern.

Ihr Ulrich Schmidt

Vorsitzender des TV Wetzlar 1847 e.V.

DIE ERSTEN TRIATHLETEN HABEN SICH GEFUNDEN

Von Alisa Schmidt

Unser Aufruf in der letzten Ausgabe der „TV Aktuell“ sowie unsere Posts auf Instagram und Co. haben Wirkung gezeigt. Bereits Ende April hat sich eine Trainingsgruppe gefunden, welche samstags von 10:00 – 11:30 Uhr gemeinsam im Europabad auf Bahn 7 unter Anleitung von Antje Wörner trainiert. Die Sportlerinnen und Sportler sind begeistert von ihren Fortschritten und freuen sich neben den hilfreichen Tipps von Antje über den Austausch mit Gleichgesinnten.

Du träumst auch davon an einem Triathlon teilzunehmen? Du bist bereits begeisterte/r Triathlet/in und suchst nach einer Trainingsgruppe? Dein Alter und dein Trainingszustand spielen keine Rolle. Auch nicht, ob du Beginner oder Fortgeschritten bist. Wenn du interessiert bist, melde dich bei uns. Schreib uns einfach eine kurze E-Mail mit deinen Kontaktdaten an:

alisa.schmidt@tv-wetzlar.de



DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2024

NICOLE LÖLL STELLVERTRETENDE VORSITZENDE – MIKE SCHMIDT AUS VORSTAND VERABSCHIEDET

Von Jürgen Reiter



Der neue Vorstand setzt sich jetzt wie folgt zusammen:

Uli Schmidt (Vereinsvorsitzender)

Karina Richter

Nicole Löll

Matthias Heppner

Jürgen Reiter

Der neu gebildete Vorstand des TV Wetzlar ist seit 18. April 2024 im Amt. Nun: So neu ist der Vorstand gar nicht, denn auch in Zukunft sind vier sogenannte „Altgediente“ weiterhin zum Wohle unseres Vereins tätig. Lediglich auf einer weiteren Position hat sich eine personelle Änderung ergeben.

Die Delegiertenversammlung 2024 sah in ihrer Tagesordnung u.a. Ergänzungswahlen zum Vorstand mit der Wahl von drei stellvertretenden Vorsitzenden vor. Die Vorstandsmitglieder Karina Richter und Matthias Heppner stellten sich zur Wiederwahl und wurden mangels weiterer Kandidaten einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Neu im Vorstand ist Nicole Löll. Sie ist in unserem Verein keine Unbekannte, leitet sie doch seit vielen Jahren die Fechtabteilung. Nicole erklärte sich bereit, im Vorstand des TV Wetzlar mitzuarbeiten und wurde von den Delegierten einstimmig zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Nicht mehr im Vorstand ist Mike Schmidt. Er wurde am 22. März 2016 zum stellvertretenden Vorsitzenden des TV Wetzlar gewählt und ist in 2024 auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschieden. Die Zusammenarbeit mit Mike war immer sehr angenehm und konstruktiv. Trotz seiner ruhigen, besonnenen und unaufgeregten Art war er dennoch immer in der Lage, seine Meinung zu den anstehenden Problemen bzw. Themen zu formulieren und sich somit konstruktiv in die Vorstandsarbeit einzubringen. Mike hatte einen wesentlichen Anteil am Gelingen unserer Vereinsfeste (z.B. Vereinsjubiläums, Sommerfest usw.), indem er für die Logistik als Hauptansprechpartner fungierte. Aber auch sonst packte er an, wo es notwendig war. Mike hat zugesagt, sich auch in Zukunft die Belange des TV Wetzlar einzusetzen.

Dem Verein bleibt Mike verbunden und der Leichtathletik – die er so gerne und intensiv betreibt – sowieso.

Lieber Mike, der Vorstand des TV Wetzlar bedankt sich bei Dir für Dein Engagement und für die gemeinsamen Jahre unserer erfolgreichen Zusammenarbeit. Wir wünschen Dir und Deiner Familie für die Zukunft alles Gute.

NINA GRABER BIETET EINEN NEUEN KURS IM TV AN: „STRETCH UND RELAX“

» Den Kursteilnehmern ein zufriedenes Lächeln geben. «

Von Rolf Birkhölzer

Das schon umfangreiche Übungs- und Trainingskursprogramm des TV Wetzlar ist seit Anfang dieses Jahres noch variantenreicher geworden. „Stretch und Relax“ heißt der Kurs, der seit 10. April 2024 jeweils Mittwoch von 18 - 19 Uhr im Studio 1 (Raum 1) auf dem TV-Sportgelände in der Spilburg angeboten wird. Von Nina Graber, einer neuen Trainerin, die letztes Jahr zum TV gekommen ist. Und die 31-jährige ausgebildete Fitness- und Mentaltrainerin, die mit ihrer Mutter als Ernährungsberaterin die Firma BODY FIT & GESUND mit Beratung für Ernährung, Fitness und Mentalcoaching seit 2021 betreibt und seit ihrem 18. Lebensjahr selbstständig ist, hat eine bemerkenswerte und interessante Entwicklung als aktive Sportlerin und Trainerin hinter sich.

„Wir decken Körper, Geist und Seele mit „BODY FIT & GESUND als Online-Angebot ab“, so Nina Graber, der bei ihrer Tätigkeit im Internet aber „der persönliche Kontakt zu den Menschen fehlte“, und deshalb ist sie nun beim TV Wetzlar aktiv. Erstmals hatte sie 2013 Kontakt mit dem Wetzlarer Verein, bevor sie an der Tanz- und Schauspiel-WM 2014 in Los Angeles teilnahm. Sie suchte einen Übungsraum, um sich auf die WM vorzubereiten und fand ihn genau dort, wo heute „Stretch und Relax“ im Studio 1 stattfindet. Letzten September bekam sie erneut Kontakt zu Alisa Schmidt, weil sie einen Raum für Trainingsvideos suchte. Dabei sprach sie mit der TV-Geschäftsführerin auch über eine Zusammenarbeit im TV, und im Oktober hospitierte Nina Graber und schnupperte in Kurse wie Yoga und Seniorenfitness rein. Dabei entstand im Februar dieses Jahres die Idee, im TV den Kurs „Stretch und Relax“ anzubieten. „Die Kernbotschaft des Kurses ist, Entschleunigung und Achtsamkeit zum eigenen Körper, vor allem die bewusste Wahrnehmung und Beweglichkeit fördern und die Mobilisierung der Gelenke“, nennt Nina Graber als das Ziel für den Kursablauf und betont: „Es ist besonders wichtig in diesen schnelllebigen Zeiten, sich Zeit für sich einzuräumen.“

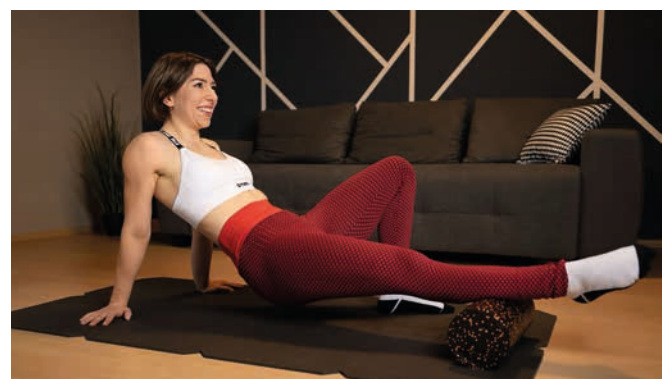
Und Nina Graber weiß, wovon sie spricht. Denn sie hat schon 2017 u.a. ein Buch mit dem Titel „natürl-ICH“ geschrieben, das in diesem April die dritte Auflage erfährt

und Deutschland-weit in Signierstunden vorgestellt wurde. „Dabei geht es um die eigene Natürlichkeit und nicht um Egoismus, das Ich-Bezogene, sondern um die Achtsamkeit sich selbst und den Mitmenschen gegenüber.“

Das beginnt mit einem Lächeln von innen heraus in den Spiegel“, spricht die 31-Jährige auch über „die eigene Erfahrung in meiner Entwicklung.“ Die neue Kursleiterin hat schon in der Jugend Wettkämpfe im Kampfsport „Kung Fu“ bestritten und kann auf drei Deutsche Meisterschaften im Alter von 10 bis 12 Jahren zurückblicken. Seit 2022/23 hat sie Wettkämpfe bei „Ninja Warriors“ absolviert, musste aber wegen einer Schulterverletzung damit aufhören und hält sich jetzt mit funktionellem Training und Crossfit, einer Kombination von Ausdauer und Schnellkraft fit.



Und was ist deine Intention bei der Tätigkeit beim TV?
„Dass ich den Kurs-Teilnehmern ein zufriedenes Lächeln geben kann und eine insgesamt gute Zeit im TV Wetzlar.“



DREI EX-CONDITIO-TRAINER NEU IM TEAM DES TV WETZLAR



»Ich freue mich für den TV Wetzlar tätig sein zu dürfen und hoffe, dass ich das vielseitige und qualitativ hochwertige Kursangebot des Vereins durch meinen Kurs am Freitag Abend gut ergänzen kann.«

ELKE HOPF

Dein Beruf?

Pädagogin / außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung

Dein Alter?

57

Bisherige Tätigkeit / Kurse als Übungsleiter / Trainer und bei welchem Verein / Sportstudio o.ä.?

Ich unterrichte seit November 2021. Als Yogalehrerin tätig war ich bislang für Conditio Sport- und Gesundheitstraining, SG Schwalbach, Jugendwerkstatt Gießen GmbH und im privaten Kreis.

Welche Trainerausbildung hast du absolviert?

Yogalehrerin

Mit Weiterbildungen: Yin Yoga, Yoga und Physiotherapie für den Rücken, Hände und Hilfsmittel im Yoga

Warum bist du als Übungsleiter / Trainer beim TV Wetzlar tätig geworden?

Zum TV Wetzlar bin ich durch das Engagement früherer Teilnehmerinnen und Kollegen gekommen.

Welche Kurse (Tag, Uhrzeit und Raum) finden unter deiner Anleitung nun beim TV Wetzlar statt?

Yoga: Freitag: 18:00 - 19:15 Uhr / Studio 1, Raum 1

RALF HELLHUND

Dein Beruf?

Senior Consultant

Dein Alter?

62

Bisherige Tätigkeit / Kurse als Übungsleiter / Trainer und bei welchem Verein / Sportstudio o.ä.?

Spinning / maxxF / CrossFit / Hotiron und Vieles mehr

Welche Trainerausbildung hast du absolviert?

A- Lizenz Fitness Trainer / A-Lizenz Ausdauertraining / Spinning / Mental Trainer Sport und Vieles mehr

Warum bist du als Übungsleiter / Trainer beim TV Wetzlar tätig geworden?

Weil der TV Wetzlar uns die Möglichkeit gegeben hat als „komplette Gruppe“ hier her zu wechseln.

Welche Kurse (Tag, Uhrzeit und Raum) finden unter deiner Anleitung nun beim TV Wetzlar statt?

Indoor Cycling

Dienstag: 18:00 - 19:00 Uhr

Donnerstag: 19:00 - 20:00 Uhr

KIB - Zirkeltraining

Dienstag: 19:30 - 20:45 Uhr



SCHÖN, DASS IHR DA SEID!



JAQUELINE KARL



» Bei mir ist Jeder Herzlich
Willkommen und ich bin Jeder
Zeit bereit für ein Spinning
Rümdchen :-))«

Dein Beruf?

Angestellte im öffentlichen Dienst

Dein Alter?

47

Bisherige Tätigkeit / Kurse als Übungsleiter / Trainer und bei welchem Verein / Sportstudio o.ä.?

Ich habe bisher ca. 25 Jahre im Sport und Gesundheitszentrum „Conditio“ gearbeitet. Dort wurden von mir bei Bedarf alle Gruppenfitness Kurse abgedeckt zb. Step Aerobic, Bauch & Rücken, Wirbelsäulengymnastik, Aerobic, Langhanteltraining, Ganzkörperkrafttraining, Ballgymnastik ect.

Welche Trainerausbildung hast du absolviert?

- B-Lizenz Gruppenfitness
- Spinning Instructor

Warum bist du als Übungsleiter / Trainer beim TV Wetzlar tätig geworden?

Nur Gutes gehört !

Die Spinning Räder sollen super sein – was ich zu 100 % bestätigen kann

Welche Kurse (Tag, Uhrzeit und Raum) finden unter deiner Anleitung nun beim TV Wetzlar statt?

Spinning

Dienstag: 18:00 - 19:00 Uhr

Donnerstag: 19:00 - 20:00 Uhr (im Wechsel mit Ralf) im Cycling Raum

SOMMER

fest

2. SOMMERFEST DES TV WETZLAR AM 30. JUNI 2024

Von Alisa Schmidt

Der Sommer will in diesem Jahr nicht ganz so mitspielen, wie viele von uns es sich wünschen. Wenige Tage vor unserem geplanten Sommerfest wurde immer wieder die Wetter-App geöffnet, in der Hoffnung, dass sich die Vorhersage doch noch zum sonnigen Sommertag verändert. Fehlanzeige: 16 Grad und 90% Regenwahrscheinlichkeit..

Ein Tag vor dem geplanten Sommerfest entschied sich das Team letztlich für die wasserfeste Variante. Der Tag startete trotzdem voller Motivation mit einem gemeinsamen Warm-Up mit Karina um 10 Uhr. Statt auf dem Parkplatz fand es eben im Tanzsaal statt. Im Anschluss konnten die Besucher/innen kostenfrei an vielen verschiedenen Kursprogrammen teilnehmen. Von Stretch und Relax, über Iron Fit bis hin zu Indoor Cycling war für jeden etwas dabei. Auch für unsere kleinen Gäste gab es an diesem Tag viele Spiel- und Spaßmöglichkeiten. Auch wenn die Hüpfburg wetterbedingt leider nicht aufgestellt werden konnte, wurden tolle Bewegungslandschaften für die kleinen Turnerinnen und Turner in Studio 1 aufgebaut.

Auch kulinarisch wurde natürlich wieder einiges geboten. Neben verschiedenen Flammkuchen, Burger, Pommes und Hotdogs gab es auch in diesem Jahr wieder viele, leckere Kuchen. **Ganz lieben Dank nochmal an der Stelle an alle lieben Spender/innen!**

Am Nachmittag wurden die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler aus dem Jahr 2023 und unsere langjährigen Mitglieder durch unseren 1. Vorsitzenden, Ulrich Schmidt geehrt.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft (Eintritt in 1999) wurden folgende Mitglieder geehrt: Ina Schilling-Lang, Carolin Menger, Andrea Birgit Fassel, Tanja Alexandra Fassel, Anette Gralla, Helke Wahl, Simone Friedrich und Andrea Wopp.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft (Eintritt in 1984) wurde Udo Hassenpflug und für 50 Jahre Mitgliedschaft (Eintritt in 1974) wurde Mark Schwesig geehrt. **Wir danken euch ganz herzlich für eure langjährige Treue!**

Zunächst wurden einige Sportler/innen aus den Abteilungen Leichtathletik, Schwimmen und Fechten für herausragende, sportliche Leistungen geehrt. Als Geschenk erhielten sie in diesem Jahr eine hochwertige 1 Liter TV Wetzlar-Edelstahlflasche.

Im Anschluss folgten die Ehrungen zur Sportler/in, Mannschaft und Nachwuchsmannschaft des Jahres 2023. Den Preis zur „Sportlerin des Jahres 2023“ erhielt Sophia Volkmer. „Sportler des Jahres 2023“ wurde Tom Stöber. Beide werden trainiert von Mark Schwesig.

„Mannschaft des Jahres 2023“ wurde die 1. Herrenmannschaft der Volleyballabteilung. Sie haben den 1. Platz in der Bezirksliga belegt und sind somit in die Bezirksoberliga aufgestiegen.

Seit einigen Jahren wurde in diesem Jahr erneut der Nachwuchspreis im TV Wetzlar verliehen. Dieser ging an die „U12“ der Basketballabteilung, welche einen tollen 2. Platz in der Bezirksliga belegt haben.

Wir sind sehr stolz auf alle Sportlerinnen und Sportler unseres Vereins!

Am Nachmittag kam tatsächlich noch die Sonne raus, sodass wir den Tag bei Sonnenschein und ein paar Kaltgetränken am Getränkewagen gemütlich ausklingen ließen. Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern, die dazu beigetragen haben, dass wir erneut so ein tolles Fest feiern konnten.

Danke an alle Mitglieder und Besucherinnen und Besucher, dass ihr da wart! Wir freuen uns schon aufs Sommerfest im nächsten Jahr!





2024







Volkshochschule Wetzlar

Ihre vhs vor Ort

Angebote unter:
www.vhs-wetzlar.de

Tel.: 06441 99-4301
Bahnhofstraße 3
35576 Wetzlar



Schultz Dipl.-Ing.

Ingenieurbüro für Bauwesen GmbH

Sachverständiger für Schäden an Gebäuden von
der IHK Lahn-Dill öffentlich bestellt und vereidigt



- Planungen und Standsicherheitsnachweise im Hochbau, Industrie-, Ingenieur- sowie Brückenbau
- nachweisberechtigt für Statik, Wärmeschutz, Brandschutz und Schallschutz
- geprüfter Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz EIPOS
- Erstellung von Brandschutzkonzepten, Fachplaner Energieeffizienz, Energieberatung, EnEV
- Planung und Bauüberwachung von Sanierungen aller Bauwerke im Stahlbetonbau, Betoninstandsetzung aller Bauwerke im Hoch-, Ingenieur- und Brückenbau

- Bauwerksuntersuchungen hinsichtlich vorhandener Standsicherheit, Energieeffizienz und vorhandenem Brandschutz (Kaufberatung)
- Sachverständigenwesen bei Schäden an Gebäuden ö.b.u.v. IHK Lahn-Dill
- Beratung bei bauphysikalischen Mängeln, wie z.B. Schimmelproblematiken
- Privat-, Gerichts- und Versicherungsgutachten
- Mediation, außergerichtliche Streitbeilegung

Philosophenweg 1 | D-35578 Wetzlar | www.dasbauwesen.de | Fon. +49(0)644150333-0 | Fax. +49(0)644150333-44 | sekretariat@dasbauwesen.de

HANDBALL

NAMHAFTE HANDBALLER ZUM SAISONFINALE VERABSCHIEDET

Von Sebastian Becker

Der Abend des 4. Mai war eigentlich bereitet, um einen würdigen Rahmen zu schaffen, der den Leistungen und Verdiensten der scheidenden Spieler der Wetzlarer 1.-Mannschafts-Handballer gerecht würde.

Wäre da nicht die knappe Niederlage gegen den Abstiegs Konkurrenten aus Mörlen gewesen, die den Abend leicht eintrübte. Der guten Stimmung im Publikum und innerhalb der Mannschaft tat das jedoch keinen Abbruch. Unmittelbar nach dem Schlusspfeiff des letzten Heimspiels, trugen Mannschaftsverantwortliche reichlich Präsente ins Halleninnere.

Neben den üblichen Danksagungen und Geschenkeübergaben an Ehrenamtliche, die im zurückliegenden Jahr rund um die Spieltagsorganisation reichlich Verantwortung übernommen hatten, waren auch drei Annehmlichkeiten für drei namhafte Spieler dabei, die dem TV Wetzlar als Spieler nicht weiter zur Verfügung stehen werden.



Michael findet zum Abschied die richtigen Worte

Dabei nehmen die Handballer Abschied von Manuel Weiß im Tor, Links-Außen Sven Adams und Kapitän Michael Schetzkens.

Alle drei verbindet die langjährige Treue zum TV Wetzlar. Aus der Jugend erwachsen, haben Weiß, Adams und



Der Mannschaftsrat verabschiedet verdiente Spieler. V.l.n.r. Johannes Schetzkens, Moritz Jung, Sven Adams, Michael Schetzkens, Manuel Weiß, Jonas Dönges, Marco Boelke und Maximilian Käppeler

Schetzkens ausnahmslos ihre Handballschuhe für den TV Wetzlar geschnürt.

Stellvertretend für die Abgänger rang Michael Schetzkens vor den zahlreichen Anhängern, die lange bis nach dem Schlusspfeiff blieben, nach Worten: „Dieser Verein und diese Mannschaft ist etwas Besonderes. Egal in welcher Liga wir spielen. Wenn du so viel Zeit miteinander verbringst, gehören die Mannschaftskollegen irgendwann zum engsten Freundeskreis. Mit einem Abschied in dieser Form habe ich, haben wir jetzt nicht gerechnet. Vielleicht schaffe ich es, mit jedem von euch heute Abend ein Kaltgetränk zu trinken, um einfach danke sagen zu können.“

Im Anschluss wurde noch ordentlich gefeiert, der Spieltag analysiert und die Chancen für den Klassenerhalt erörtert, den der TVW zum Berichtszeitpunkt noch in der eigenen Hand zu haben scheint. Am letzten Spieltag gegen Buseck, schlupfen die drei Abgänger ein letztes Mal in den Handballschuh - zumindest vorerst. Sie wären nicht die ersten, die plötzlich mit juckenden Fingern in der Trainingshalle stehen und ein Comeback feiern.

Bis es jedoch soweit ist, wünschen Verein und Mannschaft den Dreien alles Gute für den weiteren Lebensweg.

» DIESER VEREIN UND DIESE
MANNSCHAFT IST ETWAS BESONDERES.
EGAL IN WELCHER LIGA WIR SPIELEN. «



Die Handballgemeinde feiert den Saisonabschluss gemeinsam mit der Mannschaft.

HANDBALLER WECHSELN DAS SPIELGERÄT

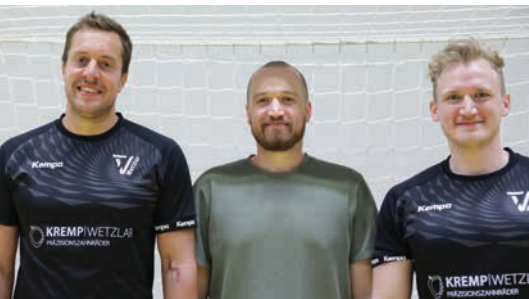
Von Yannik Reitz

Am 26. Januar trafen sich alle Jugendmannschaften der Handballabteilung zu einer verspäteten, gemeinsamen Weihnachtsfeier im Bowlingcenter in Wetzlar. Der Handball verblieb an diesem Nachmittag in der Sporttasche und der Nachwuchs erprobte die Bowlingkugeln auf ihre Tauglichkeit. Dabei taten sich reihenweise versteckte Talente hervor. Zunächst wurde sich in den einzelnen Mannschaften untereinander gemessen, später mischte sich das Feld etwas und Groß und Klein traten vereinzelt gegen- und miteinander an. Ganze zwei Stunden wurden Pins umgehauen und reihenweise Strikes erzielt. Anschließend machte sich die Meute auf den Weg zum Bistro des TV Wetzlar, wo man bei Pizza und Softgetränken den Nachmittag ausklingen ließ, wobei die älteren Spieler für die musikalische Untermalung sorgten.



POHLNER ALS ABTEILUNGSLEITER BESTÄTIGT - AUF REITZ FOLGT SCHETZKENS

Von Moritz Jung



Alter und neuer Vorstand gewählt. V.l.n.r. Johannes Schetzkens (2. Vorsitzender), Benedikt Pohlner (1. Vorsitzender) und Yannik Reitz (Jugendwart)

Am Mittwoch, den 20. März 2024 luden die Abteilungsleiter Benedikt Pohlner und Yannik Reitz zur Jahreshauptversammlung der Handballabteilung in das Bistro des TV Wetzlar. Zahlreiche Mitglieder waren der Einladung gefolgt und lauschten Pohlners Vortrag, der gekonnt durch den Abend führte. Dabei wurde ein kurzer Einblick in den aktuellen Spielbetrieb gegeben, bei dem die verschiedenen Jugend- und Aktivtrainer ihre Einschätzung zur derzeitigen Situation abgaben.

Es folgten die Berichte der Kassenwartin Daniela Gerlach und Kassenprüfer Alexander Breining, ehe die anwesenden Mitglieder die Abteilungsleitung entlasteten.

Johannes Schetzkens (Schiedsrichterwart), Uwe Schefranek und Mirco Stanzel (Sekretär/Zeitnehmerwart) referierten über den derzeitigen Personalstand im Schiedsrichter- und Zeitnehmerwesen und warben für das Engagement, um den laufenden Spielbetrieb ungefährdet am Laufen zu halten. Anschließend fand der aus dem Amt scheidende Jugendwart Ralf Fischer dankende Worte für das jahrelange Vertrauen in ihn und seine Arbeit und kündigte an, für eine Wiederwahl als Jugendwart nicht zur Verfügung zu stehen. Der vakante Posten des Jugendwarts wird zukünftig durch Yannik Reitz besetzt. Reitz hatte im Gespann mit Pohlner bislang die Abteilungsleitung inne und tritt von diesem Posten zurück. Seinen Platz in der Abteilungsleitung nimmt Johannes Schetzkens ein, der zukünftig mit Pohlner die Geschicke in der Handballabteilung leiten wird. Sämtliche Funktionen wurden gemäß der Satzung gewählt und mit absoluter Mehrheit durch die Mitglieder bestätigt.

Nach dem offiziellen Ende der Veranstaltung fand ein reger Austausch unter den Mitgliedern statt, die es sich nehmen ließen, den Abend gebührend bei guter Laune und kalten Getränken zu beschließen.

RÜCKBLICKE SAISON 2023 / 2024

B- / A-JUGEND: ALLES ANDERE ALS PERFEKT

Nach einer sehr starken Bezirksoberrigaqualifikation im vergangenen Mai ging mal mit den B-Junioren der Handballer völlig zurecht in der stärksten Liga auf Bezirksebene an den Start. Hier sollten die mit einer Menge Talent gesegneten Jungs leistungsgerecht gefördert werden. Leider geriet die Trainingsbeteiligung wie auch -leistung über die Sommermonate stellenweise etwas ins Stocken, was den Start in die Spielzeit Anfang September etwas holprig ausfallen ließ. Hinzu kamen unerwartete Abgänge sowie Langzeitausfälle, die es weiter erschwerten, einen hochwertigen Trainingsbetrieb aufrecht zu erhalten.

Glücklicherweise hielten die fünf Jungs der A-Jugend, die zu Rundenbeginn mangels Spieler leider abgemeldet werden musste, der B-Jugend im Training die Stange und sorgten somit dafür, dass man ordentlich trainieren

konnte – dafür vielen Dank an Finn, Lars, Paul, Fynn und Leander. Diese fünf spielten zugleich mit einem Doppelspielrecht ihre ersten Minuten im Aktivenbereich und unterstützten die zweite Männermannschaft tatkräftig! Die B-Jugend schleppte sich also mit aller Mühe durch eine äußerst unangenehme und mit starken Gegnern gespickte Liga, während die A-Jugendlichen gegen (mindestens!) drei Jahre ältere Spieler an den Start gingen. Letzteres hatte lediglich den positiven Effekt, dass die Jungs im athletischen Bereich weitere wichtige Schritte machen konnten, die sie ihren Gegnern in ihrem nun letzten Jugendjahr voraus sind.

So konnte eine für alle Beteiligten sehr aufreibende Spielzeit über die Runde gebracht und mit Hoffnung auf die nun anstehende Saison 2024/25, in Kooperation mit dem SV Wetzlar-Niedergirmes geblickt werden.

D-JUGEND

Da die meisten Spieler aus dem älteren D-Jugend Jahrgang in die C-Jugend gegangen sind, hatten wir eine sehr junge Mannschaft. Der Fakt, dass das Spielsystem und die Spielweise in der D-Jugend deutlich anders ist als noch in der E-Jugend, stellte uns vor die Aufgabe, uns als Mannschaft darauf einzustellen. Als erstes Highlight der Saison stand schon Anfang Mai die Qualifikation zur Bezirksoberliga an, welche wir in eigener Halle austragen durften. Nach einigen Vorbereitungsspielen und dem schon fast traditionellen Pfingstturnier in Kleenheim ging dann die Saison auch schon los. Auch wenn wir nicht jedes Spiel gewinnen konnten, hat sich die Mannschaft von Spiel zu Spiel weiterentwickelt und ist gut zusammengewachsen.

Aus diesem Grund und auch daher, dass wir eine Mannschaft aus vielen Handballbegeisterten Kindern haben, haben wir eine tolle Saison gespielt und schauen guten Gewissens nach vorne auf die nächste Saison.



E-JUGEND: GROSSER ZULAUF - NOCH GRÖßERE ENTWICKLUNG

Wiederholt durfte sich E-Jugendtrainerin Silke Artik im vergangenen Sommer über großen Zulauf in ihrer Mannschaft freuen. Aus diesem Grunde wurde gemeinsam, in einem kurzen Austausch, kurz vor Rundenstart beschlossen, eine zweite Mannschaft an den Start zu schicken. Dies konnte glücklicherweise noch umgesetzt werden, was zusätzlichen organisatorischen Aufwand bedeutete. Über 20 (!) Kinder mussten auf die nun zwei bestehenden E-Jugendmannschaften (Jahrgänge 2013 und 2014) aufgeteilt werden. Es wurde beschlossen, die Jungen und Mädchen nach Jahrgängen aufzuteilen, sodass sie sich bereits für die kommenden Jugendjahre aneinander gewöhnen konnten. Dennoch war es im Verlauf der Saison immer wieder möglich, Kinder aus dem jüngeren Jahrgang bei den Älteren mitspielen zu lassen, um zusätzliche, der Entwicklung zutragende, Spielminuten zu sammeln.

Dies erforderte das ganze organisatorische Geschick der Trainerin, da es hierbei strikte Regeln zu befolgen gab. Silke meisterte dies, ohne mit der Wimper zu zucken. In der Trainingsarbeit und bei der Betreuung der Spiele durfte sie sich zu Saisonbeginn und im weiteren Verlauf

der Unterstützung von Kerstin Dött und Yannik Reitz sicher sein. Gemeinsam schafften es die Drei, alle Kinder (mindestens) einen handballerischen Schritt nach vorne machen zu lassen.

Dies wurde unter anderem durch gezieltes, schwerpunktorientiertes Training mit großem Spaßfaktor erreicht. Dabei ist zum Beispiel das im Frühjahr dieses Jahres durchgeführte Eltern-Kind-Training zu erwähnen, bei dem die Jungstars ihren Eltern, Geschwistern und Onkeln einmal gehörig die Schweißperlen auf die Stirn trieben.

Die Spiele der Saison waren geprägt vom Bestreben der Trainer, die Entwicklung der Kinder auf und neben dem Handballfeld zu begleiten und voranzutreiben. Dabei rückte das Ergebnis oftmals ins Hintertreffen. Jedoch kann man auch diesbezüglich sagen, dass ebenso anhand der Ergebnisse ein großer Fortschritt zu verzeichnen ist. Die Trainer waren mit der Saison und deren Ausgang mehr als zufrieden und bedanken sich bei tollen Kindern und deren Eltern, die für das Gelingen des Ganzen einen erheblichen Beitrag geleistet haben.

C-JUGEND

Von Pascal Fischer, Ralf Fischer und Jannis Wirth

Als wir im April 2023 die männliche Jugend C übernahmen, haben wir im Trainerteam schnell festgestellt, dass die noch junge Mannschaft, gerade im athletisch-physischen Bereich, einiges aufzuholen haben wird. Einige Grundfähigkeiten hingen etwas hinter unseren Erwartungen zurück, was vermutlich auch auf die Rückstände aus den Corona-Jahren zurückzuführen ist.

Dennoch ist uns schnell im Training klar geworden, dass sich bei diesen jungen Spielern versteckte Talente verbergen. Unsere quirlige Truppe haben wir durch ehrliche Kommunikation und klarer Regeln in den Griff bekommen. Die Jungs, wie auch die Eltern, haben unsere Vorgehensweise sehr willkommen geheißen.

Nach der für die frisch zusammengewürfelte Mannschaft (wenig überraschend) verlorenen Qualifikation für die Bezirksoberliga (BOL), konnten wir den Sommer über die Vorbereitung für ein erfolgreiches Jahr in der MJC-Bezirksliga A angehen.

Das harte Training des Sommers hat sich im ersten Spiel in Kleenheim-Langgöns sofort ausgezeichnet. Beim Aufwärmen kamen die ersten Kommentare unserer Jungs – zurecht nach den vielen Niederlagen in der BOL-Quali – wie zum Beispiel: „Warum müssen wir immer so große Gegner haben?“. Diese Unsicherheiten und Bedenken konnten wir als Trainerteam in der Kabinenansprache schnell vergessen machen. Die motivierten und ermutigten Jungs gaben alles und fuhren mit einem verdienten Unentschieden nachhause.

Die Kombination des Trainerteams durch Jannis Wirth und Pascal Fischer, zwei junge Trainer mit modernen Ansichten auf den Handballsport, welche selbst bereits

in der Jugend jahrelang zusammenspielten und sich privat sehr gut verstehen, und Ralf Fischer, welcher mit seiner Erfahrung das Team unterstützte, konnten ein sehr gutes Gleichgewicht in die Mannschaft herbeiführen. Uns freut es als Trainer sehr, wie gut sich die C-Jugendspieler in der letzten Saison weiterentwickelt haben. Die Harmonie wurde sowohl auf dem Spielfeld wie auch in der Kabine immer besser, was beides darin resultierte, dass sich unsere C-Jugend konsequent einen Platz in der oberen Tabellenhälfte festigen konnte.

Einige Highlight-Spiele, wie knappe Spiele gegen den späteren Meister und drei Siege aus vier Spielen gegen den späteren Vizemeister und Tabellendritten bugsiierten uns zwischenzeitlich auf sehr gute Tabellenpositionen. Am Ende der Saison erreichte die Mannschaft einen guten fünften Platz von zehn Mannschaften, welcher durch einige schwächere Spiele und Niederlagen gegen Mannschaften aus dem Tabellenkeller resultierte.

Dennoch sollte man dem Schein trotzen und mitnehmen, dass die Mannschaft gegen fast jede Mannschaft punkte einfahren konnte und sich großartig weiterentwickelt hat.

In der kommenden Saison teilen wir das Trainerteam auf: Pascal Fischer und Jannis Wirth gehen mit dem ehemals älteren C-Jugend-Jahrgang in die B-Jugend und arbeiten dort in der frisch gegründeten Spielgemeinschaft der B-Jugend mit dem SV Wetzlar-Niedergirmes zusammen. Ralf Fischer bleibt in der C-Jugend des TV.

Wir wünschen jeden unserer Spieler eine erfolgreiche Saison 2024/25 und freuen uns auf ein gemeinsames Wiedersehen im nächsten Jahr.



MINIS / MIDIS / MAXIS

Von Nannette Heyde

Zum Start der Saison hieß es erstmal Umstrukturierung: Da die Zahl der Kinder die kleine Halle der ehemaligen Kestnerschule vollends ausreizte, haben wir uns dazu entschieden, den Großen Maxis aus den Jahrgängen 2015 und 16 ein separates Training unter der Leitung Yanniks anzubieten.

So starteten wir in kleinerer Gruppe mit den Minis und Maxis (Jahrgang 2017 und jünger) wie gehabt montags von 17.00-18.15 Uhr in die Saison. Bei der kleineren Gruppe blieb es aber nicht. Über die Saison kamen immer wieder neue Kinder hinzu, somit ist die Minis/Midis Gruppe unter der Leitung von Juliane und Nannette wieder auf über 20 Kinder angestiegen.

Beim Training allein blieb es auch nicht. So haben wir Freundschaftsspiele in eigene Halle gegen die Mini-Mannschaften vom SV Niedergirmes und vom SV Stockhausen (JSG Lahntal) ausgetragen. Hier konnten sich sowohl organisatorisch als auch spielerisch alle Beteiligten (Kinder, Trainer, Eltern und Helfer) von ihrer besten Seite zeigen. Auch an Mini-Spielfesten in Butzbach und bei der HSG Wetzlar in Rockenberg haben wir erfolgreich teilgenommen und konnten neben reichlich Erfahrung auch eine Medaille mit nach Hause nehmen.

ZUSAMMENSCHLUSS VON TV WETZLAR UND SV WETZLAR-NIEDERGIRMES ZUR FÖRDERUNG DER MÄNNLICHEN HANDBALL A- UND B- JUGEND FÜR DIE SAISON 24 / 25

Von Jörg Schönberger

Der Handball in Wetzlar erfährt eine Veränderung mit dem Zusammenschluss der männlichen A- und B- Jugend des SV Wetzlar-Niedergirmes und dem TV Wetzlar für die kommende Saison 2024 / 2025. Frühzeitig und im Interesse der Jugendlichen haben beide Vereine beschlossen, eine Spielgemeinschaft einzugehen, um die Entwicklung junger Handballtalente gezielt zu fördern. In einem konstruktiven Gespräch zwischen dem Handballabteilungsleiter des TV Wetzlar, Benedikt Pohlner und Yannik Reitz sowie dem Vorsitzenden des SV Wetzlar-Niedergirmes, Patrick Heun und Abteilungsleiterin Eva Schönberger, wurden die Weichen für diese vielversprechende Kooperation gestellt.

Durch den Zusammenschluss erweitern beide Vereine ihre Möglichkeiten und können Spieler zielgerichteter fördern. Die gebündelten Ressourcen und das gemeinsame Know-how ermöglichen eine breitere Aufstellung in der männlichen A- und B- Jugend, was wiederum die Qualität der Ausbildung und des Spielbetriebs steigert. Es ist wichtig zu betonen, dass trotz der Zusammenarbeit in den höheren Jugendklassen, nämlich der männlichen A- und B- Jugend, beide Vereine ihre eigenen Mannschaften in den Jugendklassen E- bis C- Jugend weiterhin in den Spielbetrieb schicken werden. So bleibt die lokale Verankerung und Identität beider Vereine in der Jugendhandballszene erhalten. Der Fokus liegt darauf, den jungen Spielern optimale Bedingungen für ihre sportliche Entwicklung zu bieten und sie auf ihrem Weg im Handball bestmöglich zu unterstützen. Durch die gebündelten Kräfte sind wir zuversichtlich, dass wir gemeinsam eine erfolgreiche und nachhaltige Zukunft für den Handball in Wetzlar gestalten können.





BASKETBALL

RIESENGROSSER MINI-JOB ALS BASKETBALL-TRAINER

Von Phil Martini

Viele Jugendliche wollen ab einem gewissen Alter etwas Geld zu ihrem Taschengeld dazuverdienen. Die nahe-liegendste Lösung: ein Minijob.

So ging es auch mir, einem damals 15-jährigem Jungen, der seit der U12 beim TV Wetzlar Basketball spielte. Ich überlegte, welchen Job ich angehen könnte, um mein Taschengeld zu erweitern. Da Basketball bereits eine Leidenschaft meinerseits war und ich guten Anschluss zum TV Wetzlar hatte, versuchte ich mich als Jugendtrainer im basketballerischen Bereich. Ich erkundigte mich und begann damit, bei erfahrenen Trainern zuzusehen und einzelne Übungen mit den Kindern durchzuführen.

Ich begann, Spaß an der Sache zu finden und mir war es vergönnt, die aktuelle U12 des TV Wetzlar gemeinsam mit meinem Freund Paul Fink zu übernehmen. So nahm meine Trainerkarriere ihren Lauf, sodass wir mittlerweile eine „U13“ leiten, die aus ca. 30 Kindern besteht.

Doch war dies die richtige Entscheidung? Wie ist es, als Jugendlicher Trainer zu sein? Anfangs war ich noch motiviert und sah keine Probleme, doch als das Training zur Routine gehörte, merkte ich schnell, wie viel Zeit und Energie es in Anspruch nimmt. Ich wurde unsicher, ob ich meine Autorität aufrecht halten könne und der Job etwas für mich sei. Jedoch kann ich allen in einer ähnlichen Situation oder auch denen, die noch am Anfang stehen, nur Mut zurufen. Denn mit der Zeit regulieren sich solche Dinge, und man baut eine gewisse Verbindung zu den Kindern auf, die durch das ähnliche Alter besonders authentisch ist. Man teilt mehr gemeinsame Interessen, als man denkt, und kann sich besonders gut in die Kinder hineinversetzen, denn man weiß ja aus eigener Erfahrung, wie es ist, wenn ein Trainer oder eine andere Autoritätsperson sich nicht so verhält, wie man es sich vorstellt.

Auch meine Unsicherheit in Bezug auf Kontakt und Kommunikation gegenüber den Eltern stellte sich als unberechtigt dar, denn ich merkte schnell, wie viele von diesen mir entgegen kamen und sehr freundlich und hilfsbereit waren, sowie ein gutes Verständnis für meine Rolle als

junger Trainer haben. Oft wird mir eine Mitfahrgelegenheit von Seiten der Eltern angeboten, und es gab auch sehr großzügige Geschenke.

Natürlich bin ich den Trainerjob primär wegen des Geldes angegangen, jedoch habe ich gemerkt, dass das Geld nicht die hauptsächliche Belohnung ist, die ich für meine Bemühungen bekomme, sondern, dass ich mein Wissen und Können, das ich mir durch meine Leidenschaft angeeignet habe, an viele junge Talente weitergeben kann und sehe, wie diese schnell Fortschritte machen. Ich baue eine eigene Mannschaft auf, bei der alle zusammenhalten und zuverlässig ins Training kommen und so eine positive Trainingsatmosphäre entwickeln.

Durch all diese Aspekte fühlt man sich dann auch selbst bestätigt und entwickelt schon früh einen guten und sinnvollen Umgang mit Kindern. War es nun eine gute Entscheidung?

Definitiv. Es ist zwar Anfangs nicht einfach, als Autoritätsfigur zu fungieren, da es sehr anstrengend und nervtötend sein kann, was auch nicht zu unterschätzen ist. Allerdings überwiegen eindeutig die positiven Facetten der Mitarbeit im Verein.

Ich kann es jedem ans Herz legen, es wenigstens einmal auszuprobieren.



U12 mit Phil Martini

ERFOLGREICHER AUSTAUSCH GELINGT BEI BASKETBALLREISE IN DIE PARTNERSTADT BERLIN-NEUKÖLLN AUF ALLEN EBENEN

TV WETZLAR ZIEHT IN DIE PLAYOFFS DES EASTERCUP BERLIN EIN

Von Florian Voß

Berlin, 28. März 2024 - Die Basketball-Abteilung des TV Wetzlar setzte zum 65-jährigen Jubiläum der Zusammenarbeit der Partnerstädte Wetzlar und Berlin-Neukölln Meilensteine. Die Basketballer reisten mit einer Rekordanzahl von 45 Teilnehmern - U13, U14, U16 und U18 - nach Berlin. Dabei zog die U14 sogar erstmals in die Playoffs ein. Auch die anderen Teams lieferten sich packende internationale Duelle auf dem Parkett. Auch sonst lernten die Kinder und Jugendlichen auf ihrer Reise nach Berlin-Neukölln neue Perspektiven kennen - einige Vorurteile konnten abgebaut werden.

Die U13- und U14-Mannschaften standen vor Herausforderungen gegen skandinavische Teams aus Frederiksberg, Lobas und Malbas, während die U16 gegen starke Konkurrenten aus den USA und den Niederlanden antrat. Die U18-Mannschaft hingegen maß sich mit sowohl niederländischen als auch italienischen Gegnern in intensiven Begegnungen.

UNERMÜDLICHER EINSATZ

Schon am Folgetag nach der Anreise am Freitag, 29. März, ging es mit zwei Spielen los. Die acht Spieler der U13 zeichneten sich hierbei durch eine außergewöhnliche Moral und unermüdlischen Einsatz aus. Sie standen vor besonders großen Herausforderungen, da sie mit einem sehr jungen Team antraten und kurz vor der Abreise verletzungsbedingt noch einen neuen Coach erhielten, Christoph Nies. Dieser zeigte sich zufrieden mit dem Team und betonte: „Trotz - auch altersbedingter - physischer Unterlegenheit hat niemand in der U13 aufgegeben und immer weitergekämpft.“ Auch fünf mitfahrende Eltern sind während des Turniers weiter zusammengewachsen und haben sich umfänglich um die sportliche Betreuung und auch das Entertainment der U13 gekümmert.

In der U14 trat der TV Wetzlar mit einer besonders schlagkräftigen und gut besetzten Truppe an. Zwölf Spieler mussten sich die knappe Spielzeit von vier mal acht Minuten teilen. „Jeder muss Opfer bringen und etwas weniger spielen, als er verdient hätte“, kündigte

Coach Florian Voß gleich zu Beginn an. Das war nicht immer einfach, aber jeder kannte das gemeinsame Ziel. Die gegnerischen Mannschaften hatten alle einen Vereinsüberbau aus dem Profibereich und waren demnach nicht zu unterschätzen. So ging auch direkt das erste Spiel verloren. In den folgenden Begegnungen konnte die Mannschaft aber in den richtigen Momenten die volle Konzentration abrufen und setzte insgesamt einen Basketball mit einer gemeinsamen Spielidee um, sodass das knappste Spiel in der letzten Sekunde mit einem Freiwurf gewonnen werden konnte. Als einzige Wetzlarer Mannschaft verblieb man bis zum zweiten Playoff-Tag, Sonntag, 31. März, im Rennen.

SOUVERÄNE SCHLUSSMINUTEN

Im letztjährigen Wien-Turnier war unsere U16 noch sieglos geblieben. Dieses Mal traten sie wiederum mit einer recht unerfahrenen Personaldecke an, sieben „Wiederholungstäter“, inkl. Trainer, und drei Neulinge. US-amerikanische Gegner sowie die Red Stars Elite aus den Niederlanden versprachen auch diesmal schwierige Partien. Im ersten Spiel ließen sich die Wetzlarer etwas anmerken, dass sie von ihrem Gruppenglück nicht besonders begeistert waren und traten etwas entmutigt auf. Dies änderte sich jedoch schon in der zweiten Begegnung, die sie auf dem Center Court spielen durften. Im Licht der großen Scheinwerfer glänzte das Team mit einer nervenstarken Leistung und gewann ein knappes Spiel mit souveränen Schlussminuten. So bewiesen die Jugendlichen, dass in ihrem Fall die Qualität wichtiger war als die Quantität.

Wirkliches Pech hatte die U18. Zwei Schlüsselspieler konnten aufgrund von Verletzungen kurzfristig nicht mitreisen. Selbst Trainer Denis Kraus spuckte am Tag vor der Abreise noch Blut. Auch die Gruppenauslosung war kein Hauptgewinn. In ihrer Gruppe befanden sich - vom Ende her betrachtet - nicht nur beide Finalteams der Playoffs, sondern auch noch der Sieger der Playdown-Runde. Es kann somit mitnichten als schlechte Leistung gelten, dass man am Ende diese Gegner nicht bezwang. Im Gegenteil, die sieben U18er spielten jedes Spiel aufrecht und konsequent zu Ende. Spielstand und Müdigkeit

BASKETBALL

taten einem intelligenten Spielaufbau und beherzten Auftreten keinen Abbruch. Minimale Quäntchen Glück hätten wohl für einen Playdown-Finaleinzug gereicht: eine weitere Verletzung weniger, eine gewöhnliche baskettypische Overtime statt einem „Sudden Death“ im Viertelfinale, ein getroffener Wurf mehr oder auch eine passendere Anpiffzeit.

AUCH SIGHTSEEING

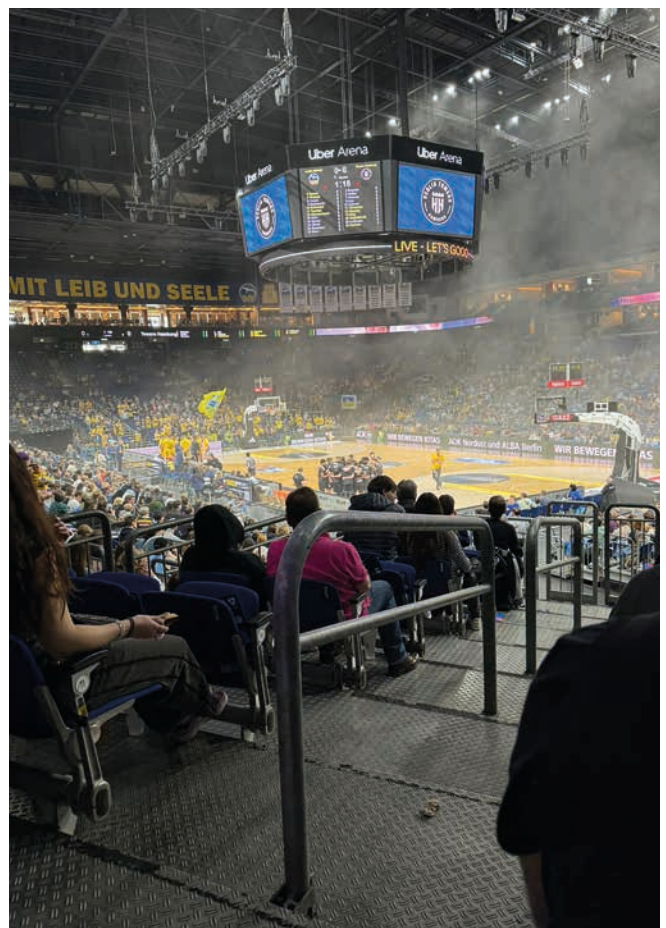
Neben dem Basketball standen spätestens ab Samstag, 30. März, für alle Teams auch Sightseeing-Aktivitäten auf dem Programm, darunter ein Besuch des Brandenburger Tors und des Bundestags. Im informellen Rahmen interessierten sich einige Kinder sofort für geschichtliche Hintergründe oder auch das aktuelle Tagesgeschehen. So stellten sie Fragen zur Trennung Deutschlands oder auch Olaf Scholz.

Gemeinsam war den sportlichen und kulturellen Erlebnissen der Blick auf außergewöhnliche Leistungen, die vielleicht den ein oder anderen inspirieren, die notwendigen Schritte zu gehen, um eigene Ziele zu erreichen.

Auch nach dem Turnieraus eröffneten sich noch neue Perspektiven. An Ostersonntag und Ostermontag erkundeten die Sportler die Partnerstadt Wetzlar, Berlin Neukölln. Der Volkspark Hasenheide mit seinen Angeboten wie Minigolf, Tierpark und Sportaktivitäten bot den Spielern die Möglichkeit, sich außerhalb des Spielfelds zu entspannen, ihre Mitspieler und auch Mitmenschen anders kennenzulernen. Bisher kannten sie Neukölln nur aus negativer medialer Berichterstattung.

„Drogen spielen in der Stadt eine große Rolle. Das habe ich erwartet und es stimmt auch“, sagte Marc Pastuszka. So verfolgte uns ein offensichtlich berauschter Passant, der nicht nur Angst vor der Augenfarbe unserer Spieler hatte, sondern auch behauptete, dem Ku-Klux-Klan zugehörig zu sein. Abgesehen davon bestätigte sich dieses Vorurteil jedoch nicht. Wir lernten ausschließlich wenig beängstigende und ausnehmend freundliche Menschen, z.B. beim Minigolf, im Park und im Eiscafé, kennen. Letztere waren sogar noch nach der Abreise beim Suchen einer vergessenen Tasche behilflich. Auch der Besuch der Britzer Baublüte war eine willkommene Abwechslung. Dort warfen sich die Spieler wie sonst nur beim Basketball mutig ins Getümmel und genossen den Rummelplatz. Ganz nebenbei lernten die Basketballer aus dem waldreichen Hessen, wie grün Berlin-Neukölln ist.

Die Teilnahme am Eastercup Berlin war somit nicht nur sportlich erfolgreich, sondern bot den Spielerinnen und Spielern auch die Chance, neue Erfahrungen zu sammeln und Freundschaften über die Grenzen hinaus zu schließen. Siege konnten genossen werden, bei Niederlagen erkannte man, welcher Weg zu wählen ist, um noch erfolgreicher zu werden. Der TV Wetzlar kann stolz auf die Leistungen seiner Basketball-Abteilung bei diesem internationalen Turnier zurückblicken.





VOLLEYBALL

RÜCKBLICK AUF DIE SAISON DER DAMEN 1



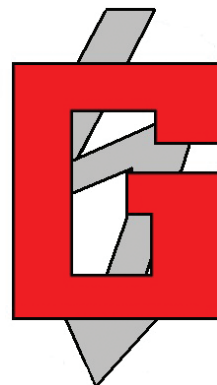
Von Kim Schachta

Im vergangenen Jahr haben die Damen 1 der TV-Volleyball-Abteilung bereits in der Vorbereitungsphase der Saison 23/24 hart trainiert. Das Ziel war in Anbetracht der vorherigen Saison ganz klar: aufsteigen! Mit zunächst hoher Motivation begab sich die Mannschaft in die Spiele, die sich jedoch teilweise holpriger erwiesen als gedacht. Die Saison ebnete unseren Weg zudem mit einigen verletzten sowie abwesenden Spielerinnen. Dennoch versuchten die Damen 1 sich stets aus den Tiefphasen herauszuholen, um am Ende der Saison doch noch die Spitze erreichen zu können. Trotz ihres Einsatzes hat es leider nicht für den Aufstieg gereicht. Am Ende konnte sich die Mannschaft noch im oberen Mittelfeld der Tabelle einordnen. Nichtsdestotrotz konnten auch viele Fortschritte und Erfolge verzeichnet werden, die es zu würdigen gilt. Die Spielerinnen haben als Team bestmöglich zusammengearbeitet und gezeigt, dass sie auch in schwierigen Situationen zusammenhalten.

Die kommende Saison 24/25 wird uns auf Trainer- und Spielerebene vor eine teilweise neue Herausforderung stellen, der wir dennoch positiv entgegnetreten. Wir sind stolz auf das Engagement aller Beteiligten und freuen uns auf die kommende Saison, in der wir gemeinsam neue Ziele, insbesondere den Aufstieg, anstreben können.

Elektro Gemmer GmbH

- Elektrische Anlagen
- Antennenanlagen
- Alarmtechnik
- Gebäudesystemtechnik



Dillfeld 15 · 35576 Wetzlar

Fon (0 64 41) 3 17 62 · Fax 3 48 80 · E-Mail: info@elektrogemmer.de

DAMEN 2 HABEN SAISONZIEL IN DER BEZIRKSLIGA ERREICHT



Von Nora Hasselbach

Die Damen 2 der Volleyballabteilung haben in der abgelaufenen Saison ihr Ziel erreicht und sich nach dem Aufstieg in der Bezirksliga Nord behauptet: Mit einem soliden sechsten Platz lagen sie nur zwei Plätze hinter der 1. Wetzlarer Damen-Mannschaft.

Die Mannschaftsleistung hat sich gegenüber der letzten Saison deutlich gesteigert, war aber noch von einer großen Schwankungsbreite gekennzeichnet. Die ersten Spiele wurden verloren, dann kämpfte sich das Team gegen Ende der Hinrunde auf den vierten Tabellenplatz vor. Zu Beginn der Rückrunde war die Tabelle insgesamt viel in Bewegung, und die Damen 2 behaupteten sich in

der Rückrunde lange auf dem fünften Platz. In einem guten Spiel konnten die Wetzlarerinnen dem USC Gießen 2 einen Satz abnehmen, der nicht nur durchgehend Tabellenerster war, sondern auch in der gesamten Saison nur ein Spiel (sowie sechs einzelne Sätze) verlor.

Auch die beiden Spiele gegen die Damen 1 (mit 3:1 bzw. 3:2) konnten sich sehen lassen.

Am Heimspieltag zum Saisonabschluss stand bereits fest, dass der Klassenerhalt gesichert war, sodass die letzten Spiele genutzt wurden, damit möglichst viele Mitspielerinnen noch mehr Spielerfahrung auf dem Feld sammeln konnten. Die beiden Niederlagen an diesem Tag (2:3 gegen Hartenrod und 1:3 gegen Blau-Gelb Marburg) schickten das Team vom fünften auf den sechsten Tabellenplatz, was aber der Zufriedenheit insgesamt nicht schadete.

Als Ziel für die nächste Saison hat Trainer Ralf Stiebeling neben dem Klassenerhalt vor allem die Stabilisierung der Leistung auf einem hohen Niveau ausgegeben. Personell wird es wenige Veränderungen geben, der große Kader bleibt dem Team erhalten, und die spielerische Entwicklung einiger Mitspielerinnen bringt neue Einsatzmöglichkeiten, sodass die Spielerinnen am 21./22.09. 2024 mit Optimismus und guter Laune in die neue Saison starten werden. Die Heimspiele finden wie gehabt in der Turnhalle der Käthe-Kollwitz-Schule statt, die genauen Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest, sind aber sich unter hessen-volley.de/ (Halle → Erwachsene → Bezirk Mitte → Frauen → Bezirksliga Nord) zu finden.

UNGESCHLAGENE HERREN 1

Von Jan Kusnierz

Die vergangene Saison der Herren 1 war ein voller Erfolg. Nach dem Abstieg in der vorherigen Saison war unser Ziel klar: Aus unseren Schwächen lernen und den Wiederaufstieg in die Bezirksoberliga schaffen.

Unter der fachkundigen Leitung unseres neuen Trainers Paul-Julius Behrendt haben wir dieses Ziel nicht nur erreicht, sondern übertroffen. Wir beendeten die Saison als ungeschlagener Meister mit einem Satzverhältnis von 48:2.



Leider mussten wir in dieser Saison auf einen Schlüsselspieler und unseren ehemaligen Spieler-Trainer, Max Kapahnke, verzichten. Jedoch konnten wir die große Lücke, die Max hinterlassen hatte, dank des neuen Trainers und drei neuen talentierten Spielern füllen: Amin Sadat, Martin Müller und Jan Kusnierz.

Die Ernennung von Trainer Paul hat sich als wahrer Segen für das Team erwiesen. Er hat uns nicht nur durch seine Fachkenntnisse weitergeholfen, sondern auch durch seine offene und freundliche Art bereichert. Besonders in hitzigen Situationen galt es für ihn, Ruhe und Konsistenz in das Team zu bringen, damit wir immer unsere beste Leistung abrufen konnten. Wir sind dankbar für seine Unterstützung und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit in der kommenden Saison.

Entscheidend waren vor allem die Spiele gegen den direkten Konkurrenten um den Aufstieg, den Gießener SV 2. Beide Mannschaften waren bis dahin ungeschlagen. Somit war

bereits vor den Spielen klar, es geht jetzt um Alles. Wir belohnten unsere harte Arbeit und unser Engagement, indem wir aus den beiden spannenden Spielen drei Punkte herausholten und somit über die ganze Saison keinen einzigen Punkt abgaben.

Wir sind stolz auf unsere Leistungen und mit Blick auf die Zukunft sind wir entschlossen, an die Erfolge dieser Saison anzuknüpfen. Unser Ziel ist es, uns in der Bezirksoberliga zu etablieren. Ein besonderer Dank gebührt unserem Trainer, unseren Unterstützern und jedem einzelnen Spieler für ihren Beitrag zu unserem Erfolg. Wir freuen uns auf die kommende Saison und die Herausforderungen, die vor uns liegen.

SOUVERÄNE SAISON ENDET MIT AUFSTIEG FÜR DIE HERREN 2

Von Guido Naumann

Als die Herren 2 des TV Wetzlar sich vor der Saison austauschten, welche Ziele sie denn verfolgen möchten, waren die Antworten sehr unterschiedlich. Die meisten sprachen zwar von einem souveränen Aufstieg, aber die Plätze 1-3 waren allesamt genannt. Und der Start in die Saison war alles andere als souverän. Man verlor den ersten Satz gegen den späteren Tabellenzweiten TV Berstadt (das war bis dahin aber ja noch nicht bekannt) sehr deutlich und das auch noch in der heimischen Halle. Das drückte stark auf die Moral, doch dann sollte das gelingen, was die Saison davor fast nicht gar nicht gelang: Trotz Satzniederlage brachte man Ruhe ins Spiel und konnte diese Ruhe konzentriert bis zum Ende aufrechterhalten. Gleichzeitig wurde die Saison beendet, wie man sie begonnen hatte. Mit einer Satzniederlage - zudem aber auch gleichzeitig mit der einzigen Spielniederlage in der gesamten Saison. Man konnte jetzt anführen: „Das Saisonziel Aufstieg war bis dahin ja bereits bekannt - man reiste nicht mit kompletter Personalstärke an“, aber auch hier zeigte der VfL Altenstadt, warum sie am Ende Dritter in der Kreisliga Süd werden sollten. Die Ausrede war hier also nicht angebracht.

Was hat man gelernt? Dass Volleyball wahnsinnig Spaß machen kann, wenn man als Team zusammenwächst und gemeinsam gewinnt, aber auch gemeinsam verliert. Das ist den Herren 2 des TV Wetzlar in dieser Saison wunderbar gelungen.

Wie geht es weiter? Man weiß es nicht, die Diskussion über die neuen Saisonziele wurden noch nicht geführt. Man rechnet aber mit stärkeren Mannschaften in der Bezirksliga, so dass es nächste Saison wieder heißt:

Ruhe ins Spiel bringen, Konzentration hochhalten und als Team gemeinsam gewinnen und gemeinsam verlieren.

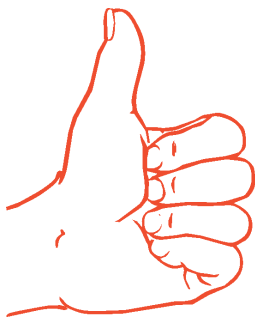


SCHMIDT

Inhaber
Andreas Schüßler



**Heizung
Sanitär
Kundendienst**



Innovativ + zuverlässig

*Von der Planung bis zur Ausführung
aller haustechnischen Anlagen*

Schanzenfeldstr. 17A • 35578 Wetzlar

Telefon: (0 64 41) 4 20 89
Telefax: (0 64 41) 4 63 37

E-Mail: info@schmidt-haustechnik.net
Internet: www.schmidt-haustechnik.net

SCHWIMMEN

DEUTSCHE MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN SCHWIMMEN

TV WETZLAR ERSTKLASSIG IN DER 2. LIGA: JUNGS HALTEN DIE KLASSE, MÄDELS AUF STARKEM 5. PLATZ

Von Uwe Hermann

Mitte Dezember wurden die Deutschen Mannschaftsmeister im Schwimmen ermittelt. Erstmals gingen dabei die Damen und Herren des TV Wetzlar in der 2. Bundesliga Süd an den Start. „Die Mädels sind im Frühjahr aufgestiegen, die Jungs schon seit 2019 in der zweiten Bundesliga, und der Klassenerhalt war das Ziel“, erklärt der sportliche Leiter der Schwimmer, Uwe Hermann. Nach 34 spannenden Rennen und einem dramatischen Finish stand fest: auch im Jahr 2024 sind die Wetzlarer Schwimmer*innen mit Ihrer erstklassigen Leistung weiterhin zweiklassig.

2. BUNDESLIGA SÜD

Bei der DMS werden alle Strecken des Wettkampfprogramms in Brust, Rücken, Schmetterling, Freistil und Lagen von 50 m bis 1500 m absolviert, jede Strecke muss dabei zweimal geschwommen werden. Jeder Sportler darf maximal fünfmal zum Einsatz kommen, aber keine/r eine Strecke doppelt schwimmen. Die erreichten Zeiten über die insgesamt 34 Strecken werden bei der DMS in Punkte umgerechnet, wobei der Weltrekord mit 1000 Punkten als Grundlage dient und zum Gesamtergebnis addiert wird. „Wer die meisten Punkte hat, gewinnt, wer die wenigsten Punkte hat, muss absteigen“, erklärt TVW-Abteilungsleiter Michael Stark, „aber wir wollten nicht absteigen“ fügte er schmunzelnd hinzu.

Im Westbad in Freiburg trafen sich die Vereine der 2. Bundesliga Süd. Acht Jungs und Acht Mädels im Alter von 15 – 30 Jahren gingen für den TV aus der Domstadt an den Start. „Schon vor dem ersten Rennen war klar, dass es hier für die Jungs nur um den Klassenerhalt ging“, sagt uns Coach Uwe Hermann, der die Mannschaft vor Ort betreute. „Mit Platz zehn von zwölf Mannschaften haben wir in den letzten beiden Rennen noch den Abstieg verhindert“, freute sich der A-Lizenztrainer über das Ergebnis. Maßgeblichen Anteil daran hatten die „alten Hasen“, die für die DMS die Badehose vom berühmten Nagel nahmen und ins Freiburger Wasser sprangen. Sebastian Schneider (Jg.1993), 2009 Deutscher Jahrgangsmeister und EYOF-Teilnehmer

für den TVW, kam der Bitte seines Trainers nach und ging in Freiburg auf den Startblock. Dass er nichts von seiner Klasse verlernt hat, zeigte er mit guten 24,07 Sekunden über 50 m Freistil. Konstantin Veit (Jg.1993) hatte nach der 2. Bundesliga 2020, ebenfalls in Freiburg, seine Karriere beendet. Nun musste er doch nochmal auf den Block und war mit 2:30,34 Minuten über 200 m Brust die erhoffte Verstärkung. Dies war auch Adrian Balsler (Jg.1996), der im abschließenden Rennen über 100 m Freistil in 54,16 Sekunden den Klassenerhalt sicherte. „Wenn der Schwimmer aus Schwäbisch-Gmünd eine Sekunde schneller und Adrian eine Sekunde langsamer gewesen wäre, hätte es nicht gereicht“, weiß Uwe Hermann.

BESTZEIT VON MELVIN JONAS SICHERTE AM ENDE DIE KLASSE

Dass es am Ende doch gut ging, lag besonders an Melvin Jonas (Jg. 2007). Vor dem drittletzten Rennen – 400m Freistil – lagen die TVW-Männer auf Rang elf auf dem Abstiegsplatz. „Melvin hat seine Bestzeit auf dieser Strecke um sieben Sekunden auf 4:05,11 Minuten gesteigert – das waren die entscheidenden Punkte Vorsprung auf die Konkurrenz, die uns am Ende die Klasse gesichert haben“, holte sich der 16-Jährige ein Sonderlob seines Coaches ab. Wichtige Zähler für den Klassenerhalt steuerten auch Luca Dominic Schuster (Jg. 2000) über 200 m Lagen (2:12,63 Minuten) und Keanu Wittig (Jg. 2005) über 400 m Lagen (4:50,52 Minuten) bei. Trotz einer kleinen Verletzung stellte Clemens Stark (Jg.2008) vier neue Bestzeiten auf. „Ich habe mir beim Einschwimmen die Hand gestaucht beim Anschlag, das war schon ein Handicap, aber ich habe den Schmerz einfach ausgeblendet“, wusste der Youngster zu berichten. 800 m Freistil in 8:46,45 Minuten waren seine beste Leistung. Als absoluter Glücksgriff kann die Reaktivierung von Konstantin Schneider (Jg. 2003) betrachtet werden. Der 20-jährige Student hatte seit fünf Jahren keinen Wettkampf mehr bestritten, sprang in Freiburg aber recht beherzt ins Wasser für die Domstädter. In 28,93 Sekunden über 50 m Brust stellte er dabei

fast einen neuen Bezirksrekord auf. Auch seine 1:04,49 Minuten über 100 m Brust waren eines der besten Ergebnisse, das in Addition aller Rennen zu Platz zehn und einem weiteren Jahr zweite Bundesliga reichte.

TV-SCHWIMMERINNEN ALS FÜNFTE GRANDIOS

Als Aufsteigerinnen in die zweite Liga ging es auch für die Mädels vornehmlich um den Klassenerhalt. „Was die Mädels hier am Wochenende ins Wasser gezaubert haben, war sensationell“, war Coach Uwe Hermann regelrecht begeistert über die Ergebnisse „seiner“ Damen, die am Ende mit Platz fünf einen grandiosen Wettkampf zeigten. „Wir waren von der ersten Sekunde an voll im Race-Modus, und die Mädels haben richtig abgeliefert“, stellte auch Trainerin Julia Dittrich angesichts einer Bestzeitenquote von 80% zufrieden fest. Erstmals gingen die Damen in der zweiten Liga an den Start und stellten dort direkt neun Vereinsrekorde auf. Clara Connert (Jg. 2007) startete mit 33,78 Sekunden über 50 m Brust den Rekordreigen und blieb auch über 200 m Brust in 2:37,66 Minuten unter dem alten Vereinsrekord. Cora Wittekindt (Jg. 2005) stellte über 100 m Lagen in 1:07,67 Minuten eine neue Bestleistung auf. „Vor Annika war am Wochenende kein Rekord sicher“, schmunzelte Coach Hermann über seinen Schützling Annika Fleck (Jg. 2006). Zunächst holte Sie sich die Bestmarke von Wittekindt über 100 m Lagen in 1:06,99 Minuten wieder. Dann war auch der Rekord von Connert über 50 m Brust in 33,36 Sekunden fällig. Den Bezirksrekord auf dieser Strecke verpasste sie nur um 1/10 Sekunde wie auch über 100 m Brust, wo Sie bereits nach 1:13,24 Minuten im Ziel war. Einen neuen Bezirksrekord stellte Emma Nikles (Jg. 2006) über 50 m Rücken auf. In 29,52 Sekunden war sie zudem schnellste Schwimmerin der zweiten Liga auf dieser Strecke. 200 m Rücken in 2:24,41 Minuten waren ebenfalls neue Vereinsbestmarke. Rianne Rose (Jg. 2005) stellte im Breisgau neue Bestzeiten über 200 m Lagen (2:22,50) und 200 m Freistil (2:05,76) auf, die nun auch Vereinsbestleistungen sind. Helene Weber (Jg. 2004) stellte sich über 800 m Freistil in den Dienst der Mannschaft und wurde nach 9:40,02 Minuten gestoppt. Liana Köhlinger (Jg. 2007) war über 50 m Schmetterling in 29,31 Sekunden schnellste Schwimmerin Ihres Teams. Mit guten Vorleistungen hatten sich Lavinia Schneider (Jg. 2008) als „Küken“ in die erste Mannschaft geschwommen. In neuer Bestzeit von 1:09,82 Minuten über 100 m Rücken rechtfertigte sie ihre Aufstellung. „Das war das beste Ergebnis einer Damenmannschaft in der Vereinsgeschichte, zwei Mannschaften in der 2. Liga, beide souverän die Klasse gehalten, ein großes Lob an

das gesamte Team“, war TVW-Abteilungsleiter Stark begeistert von der Vorstellung seiner Mannschaften und der gezielten Vorbereitung des Trainerteams darauf!



ENDSTAND 2. BUNDESLIGA SÜD HERREN

Platz	Verein	Punkte
1.	SG Mittelfranken	22.387
2.	SG EWR Rheinhessen-Mainz	22.060
3.	DSW 1912 Darmstadt	21.710
4.	VFL Sindelfingen	21.532
5.	SG Regio Freiburg	20.927
6.	SSG Reutlingen/Tübingen	20.282
7.	SV Wacker Burghausen	19.996
8.	SG Bamberg	19.278
9.	SV Mannheim	19.004
10.	TV Wetzlar	18.248
11.	SV Schwäbisch Gmünd	18.173
12.	SV Gelnhausen	17.014

ENDSTAND 2. BUNDESLIGA SÜD DAMEN

Platz	Verein	Punkte
1.	SV Cannstatt	21.125
2.	SV Schwäbisch Gmünd	20.997
3.	SG Region Karlsruhe	20.896
4.	VFL Sindelfingen	20.219
5.	TV Wetzlar	20.039
6.	SCW Eschborn	19.945
7.	SG EWR Rheinhessen-Mainz	19.716
8.	SG Regio Freiburg	19.698
9.	Hofheimer SC	19.037
10.	SSG Saar Max Ritter	18.840
11.	SG Mittelfranken	18.669
12.	DSW 1912 Darmstadt	18.510
12.	TSV Hohenbrunn-Riemerling	17.009



SECHS PUNKTE FEHLEN DEM TV

PLATZ DREI IN DER LANDESLIGA HESSEN FÜR DIE 2. MANNSCHAFT DES TVW

Von Uwe Hermann

Neben den Teams in der 2. Bundesliga ging die 2. Mannschaft der Damen aus der Domstadt in der Landesliga Hessen an den Start. In der Endabrechnung erreichte der TVW 14475 Punkte – sechs Punkte mehr hätten für den Aufstieg in die Oberliga Hessen gereicht.

„Wenn man diese sechs Punkte in Zeit umrechnet, hat am Ende vielleicht eine halbe Sekunde gefehlt“, stellte TVW-Abteilungsleiter Michael Stark nüchtern fest.

Im Aquamar-Hallenbad in Marburg kamen die zwölf Mannschaften aus der Landesliga Hessen zusammen. Mit dabei die 2. Mannschaft des TV Wetzlar bei den Mädchen, die mit zehn Damen angetreten waren. „Als Aufsteiger aus dem letzten Wettkampf war das primäre Ziel der Klassenerhalt“, berichtet Coach Uwe Hermann, „dass wir dabei fast den Durchmarsch in die Oberliga geschafft hätten, zeigt die Qualität unsere Mädels“, war der Trainer stolz auf die gezeigten Leistungen. Jüngste Starterin in der Landesliga war Luna Straßheim (Jg. 2012), die über 1500 m Freistil an den Start ging. In einem couragierten Rennen zeigte die Elfjährige eine bärenstarke Leistung und war bereits nach 20:42,36 Minuten im Ziel. Laura Gheonea (Jg. 2011) präsentierte sich über 200 m Schmetterling in 2:54,84 Minuten in neuer Bestzeit. Maeva Schneider (Jg. 2011) war mit Ihrer Zeit von 10:25,81 Minuten sogar die schnellste Schwimmerin der Landesliga.

SONDERLOB FÜR TV-TALENTE

„Die drei Mädels waren die jüngsten in Marburg und haben tolle Rennen gezeigt“, gab es ein Sonderlob für die Nachwuchstalente, die in 2024 den Stamm dieser Mannschaft bilden werden, berichtet Uwe Hermann. Im Jahrgang 2005 waren mit Isabelle Köhlinger, Liv Heppner und Celina Erke drei Damen am Start, die mit Ihren Punkten fast für den Aufstieg gesorgt hätten. Erke blieb über 200 m Brust in 2:59,99 Minuten erstmals unter der Drei-Minuten-Marke. Köhlinger in 2:39,18 Minuten und Heppner in 2:38,92 Minuten waren die dominanten Schwimmerinnen über 200 m Lagen und sorgten hier für die beiden schnellsten Zeiten in der Landesliga. Anna Sophia Jennemann (Jg. 2009) steigerte sich über 400 m



Freistil um mehr als zehn Sekunden auf 4:51,79 Minuten und steuerte wichtige Punkte bei, wie auch Lisa Gheonea (Jg. 2004) über 50 m Brust in 37,92 Sekunden. Mit Ihrer Erfahrung waren Jule Schriefer (Jg. 2000) und Sanya Knebelkamp (Jg. 2001) eine Bereicherung für die Mannschaft. Beide sprinteten die 50 m Freistil unter 30 Sekunden. Schriefer wurde nach 29,75 Sekunden gestoppt, Knebelkamp war in 29,60 Sekunden knapp schneller. Trotz all dieser Leistungen fehlte am Ende eine Winzigkeit, um den Aufstieg in die Oberliga zu feiern. „Eine bessere Wende, ein kräftigerer Abstoß oder eine bessere Reaktion beim Start oder Zeitnehmer hätte wohl gereicht, aber alle haben ihr Bestes gegeben, und wir sind auch mit Platz drei zufrieden“, hat Coach Hermann eher ein lachendes statt eines weinendem Auge für den letzten Wettkampf im Jahr 2023 übrig.

ENDSTAND LANDESLIGA HESSEN DAMEN

Platz	Verein	Punkte
1.	WASPO Offenbach	14.729
2.	Hofheimer SC II	14.481
3.	TV Wetzlar II	14.475
4.	SC Wiesbaden III	14.290
5.	Aqua Sports Eschborn	13.269
6.	Gießener SV	13.074
7.	Kasseler SV	12.739
8.	SSV Raunheim	12.025
9.	TSG 1846 Darmstadt	11.958
10.	SG Frankfurt V	11.817
11.	SC Undina Bruchköbel	N.A.
12.	DSW 1912 Darmstadt IV	N.A.

HESSENMEISTERSCHAFTEN „LANGE STRECKEN“ IN OFFENBACH

DOPPELSIEG FÜR CLEMENS STARK & 13 MAL EDELMETALL FÜR DEN TV WETZLAR

Von Uwe Hermann

Das hessische Meisterschaftsjahr 2024 startete Ende Januar mit den ersten Titelkämpfen im neuen Jahr über die „langen Strecken“ im Schwimmen. Als Ausrichter wurde der Erster Offenbacher SC beauftragt, der die Titelkämpfe über 400 m Lagen, 800 m und 1500 m Freistil im Schwimmbad auf der Rosenhöhe - der ehemaligen Trainingsstätte von „Albatros“ Michael Groß durchführte. 31 Vereine mit 227 Aktiven der Jahrgänge 2013 bis 2005 sowie der Senioren ab Altersklasse 20 gingen mit 433 Aktiven an den Start.

Bei den Jahrgangsentscheidungen der Aktive im Alter von 11-19 Jahren gab es für das Team des TVW 13 Medaillen zu bejubeln - zwei davon in Gold für Clemens Stark (Jg. 2008). Der 15-Jährige siegte am Main über 800 m Freistil (1. / 9:02,19) und 1500 m Freistil (1. / 17:12,79). „Mit den erzielten Zeiten habe ich mich für die Süddeutschen Meisterschaften qualifiziert“, berichtete er stolz. Diese Titelkämpfe fanden Ende Februar im heimischen Europabad statt, Ausrichter war dann der EWSW. Mit drei Medaillen im Gepäck kehrte Luna Strassheim (Jg. 2012) zurück an die Lahn. Die Elfjährige stellte drei neue Bestzeiten auf und gewann zweimal Silber auf den Freistil- und einmal Bronze auf der Lagenstrecke. Mit 10:45,71 Minuten auf der 800-Meter-Strecke und 21:01.14 Minuten über 1500 m Freistil knackte sie zudem die Normzeiten für die „Süddeutschen“ auf diesen Strecken.

Der süddeutschen Konkurrenz wird sich auch Melvin Jonas (Jg. 2007) stellen. In Offenbach schlug er dreimal als Zweiter an und zeigte dabei besonders über 1500 m Freistil (2. / 16:49,12) eine gute Leistung. Auf den undankbaren vierten Platz rangierte Anna Sophia Jennemann (Jg. 2009) auf der langen Freistilstrecke. Mit 19:14,03 Minuten unterbot die 14-Jährige aber die Norm für die „Süddeutschen“, das tröstete etwas über die verpasste Medaille hinweg. Den Sprung auf das Treppchen schafften auch Rianne Rose (Jg. 2005) als Zweite über 1500 m Freistil (2. / 18:37,55), Cora Wittekindt (Jg. 2005), Dritte über 800 m Freistil (3. / 9:49,77) sowie Keanu Wittig (3. / 400m Lagen in 5:15,79 Minuten).

MEDAILLENSPIEGEL

Platz	Verein	Gold	Silber	Bronze
1.	SG Frankfurt	14	15	14
2.	SC Wiesbaden 1911	15	5	4
3.	Hofheimer SC	6	10	5
4.	SCW Eschborn	5	2	2
5.	TV Wetzlar	2	6	5



IN EIBELSHAUSEN, MARBURG, BRUCKKÖBEL UND ESCHBORN

SCHWIMM-NACHWUCHS DES TV FEIERT ERFOLGREICHE PREMIEREN IM WETTKAMPF

Von Uwe Hermann



Zahlreiche Medaillen gab es für den für unseren Nachwuchs bei den Schwimmfesten in Eibelshausen, Marburg und Bruckköbel. Mit insgesamt sechs Goldmedaillen waren Laura Gheonea (Jg. 2011) und Noah Hermann (Jg. 2014) die Medaillengaranten für den TVW beim Schwimmfest in Eibelshausen Ende Januar. Gheonea war u.a. über 50 m Schmetterling in 34,25 Sekunden siegreich. Hermann ging erstmals über 400 m Freistil an den Start und gewann nach 7:17,64 Minuten einer seiner halben Dutzend Goldmedaillen. Die jüngsten Goldmedaillengewinner waren Alexander Kehl und Nele Hermann (beide Jg. 2016), die jeweils fünfmal ganz oben auf dem Siebertreppchen standen.

20 GOLDMEDAILLEN FÜR TV-TALENTE IN MARBURG

Zum vierten kindgerechten Wettkampf und Nachwuchsschwimmfest hatte der VfL 1860 Marburg Mitte Februar in das Hallenbad nach Wehrda eingeladen. Mit dabei auch zwölf Aktive aus der Talentschmiede des TV Wetzlar, die von Kristina und Uwe Hermann betreut wurden. 20 Goldmedaillen betonen die starke Leistung der jüngsten Wetzlarer Nachwuchstalente. Bei jedem Start war Clara Tissen (Jg. 2012) als Erste im Ziel, insgesamt fünfmal ließ sie der Konkurrenz keine Chance. 100 m Freistil in 1:15,63 Minuten waren dabei die beste Leistung. Viermal zur Siegerehrung aufgerufen wurde Noah Hermann (Jg. 2014), der besonders über 100 m Freistil in 1:32,85 Minuten zu überzeugen wusste. Einen Doppelsieg im Jahrgang 2014 gab es dann zusammen mit Davio Wittig (Jg. 2014), der über 100 m Brust in 1:59,88 Minuten den ersten Platz belegte vor Hermann, der nach 2:02,13 Minuten im Ziel war. Jüngste Goldmedaillengewinnerin war die siebenjährige Helene Schergaut (Jg. 2017), die über 25 m Freistil in 27,90 Sekunden nicht zu schlagen war.

14 MAL GOLD IN BRUCKKÖBEL

29 Medaillen, davon 14 Stück in Gold, war die Ausbeute unserer Nachwuchstalente Ende Februar in Bruckköbel. Fünf Goldmedaillen heimsten Medea Laudt (Jg. 2009) und Ida Borde (Jg. 2015) ein und waren damit die erfolgreichsten Schwimmerinnen des Wettkampfes. Laudt siegte u.a. über 50 m Rücken in neuer Bestzeit von 38,47 Sekunden. Die neunjährige Ida Borde stellte in jedem ihrer fünf Rennen eine neue Bestzeit auf, u.a. in 1:47,56 Minuten über 100 m Lagen.

Mitte März ging es dann noch beim Nachwuchspokal in Eschborn um Medaillen. Auch hier war Ida Martha Borde über 50 m Schmetterling nicht zu bezwingen. Ihre Wettkampfpremiere bei diesen Wettkämpfen feierten Lion Bunjaku, Henning Meuser, Jonas Krämer, Frieda Hubenschmid (alle Jg. 2015), die ab sofort für „Wellen“ und Furore in der Schwimmabteilung sorgen wollen.



17. FRÜHJAHRSSCHWIMMFEST IM EUROPABAD

HEIMSIEG FÜR DEN TV WETZLAR

Von Uwe Hermann

Bereits zum 17. Frühjahrsschwimmfest hatte die Schwimmabteilung des TV Wetzlar vom 8. Bis 10. März in das Europabad Wetzlar eingeladen. Hessens langjähriger Ministerpräsident Volker Bouffier eröffnete am Freitag (8.3.24) die Veranstaltung und begrüßte 38 Vereine mit 482 Aktiven in der Sportstadt Mittelhessens. Er verfolgte einige der insgesamt 2647 Starts und führte auch die erste Siegerehrung durch. Da war dann auch direkt Tala ElKafrawi vom Heliospolis Sportclub Cairo aus Ägypten mit auf dem Treppchen, die für internationales Flair bei der diesjährigen Auflage sorgte.

Unter den Augen zahlreicher Zuschauer, u.a. Sportamtsleiter Wendelin Müller und Oberbürgermeister Manfred Wagner trugen sich auch die Aktiven vom Plavecky Klub Pisek, der Partnerstadt Wetzlars, in die Siegerlisten ein. 160 Medaillen blieben in Wetzlar, vier davon sicherten sich die Aktiven des 1. Wetzlarer SV. Mit insgesamt 50 Goldmedaillen gewann der TV Wetzlar den Medaillenspiegel und freute sich zudem über 57 Silber- und 49 Bronze-medailen.

Nachdem in den letzten beiden Jahren Olympiasieger Chad le Clos aus Südafrika und Weltrekordler Andrii Govorov aus der Ukraine am Start waren, kamen die sportlichen Highlights diesmal aus Berlin und Koblenz. Leonie-Sarah Tenzer von den Wasserfreunden Spandau aus Berlin und Jos Ganskow von der SG Rhein-Mosel erzielten die beste Leistung der Veranstaltung bei den Damen und Herren und freuten sich über ihre Pokale. Die Spandauer nahmen dann auch die Auszeichnung als beste (Gast-)Mannschaft entgegen. „Wir als Ausrichter haben da gerne als gute Gastgeber verzichtet und den Geldpreis an die Berliner vergeben“, berichtet Abteilungsleiter Michael Stark, der am Wochenende die Siegerehrungen durchführte.

STRASSHEIM, HERMANN UND KEHL DIE PUNKTBESTEN

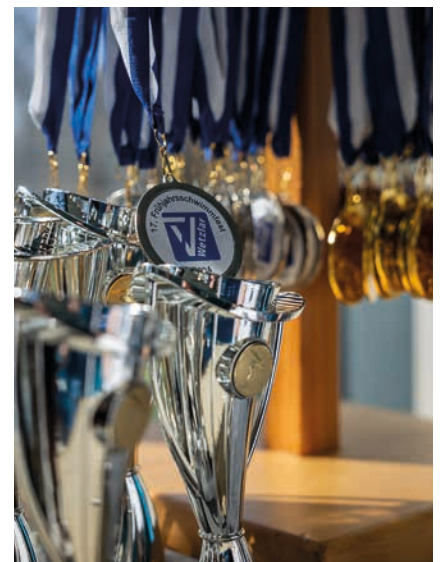
Ihm war dann auch die Ehre zu teil, mit Luna Straßheim (Jg. 2012), Nele Hermann und Alexander Kehl (beide Jg. 2016) drei Aktiven des TV Wetzlar den Pokal für die punktbeste Leistung in ihrem jeweiligen Jahrgang zu überreichen. Erstmals für die Hessischen Meisterschaften qualifizierte sich am Wochenende Noah Hermann (Jg.2014). Der

neunjährige ging u.a. über 200m Lagen an den Start und knackte die Norm in 3:45,26 Minuten souverän. Für die Süddeutschen Meisterschaften im Mai in Ingolstadt knackte Anna-Sophia Jennemann (Jg. 2009) die Pflichtzeit über 400 m Freistil. In 4:51,45 Minuten stellte sie eine neue Bestzeit auf und gewann damit auch die Goldmedaille beim „Heimspiel“. Dort wird Maeva Schneider (Jg. 2011) dann über 100 m Freistil an den Start gehen, in 1:06,10 Minuten (2. Platz) unterbot sie die geforderte Norm. Für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften gibt es keine Normzeiten, hier zählt die deutsche Bestenliste als Qualifikationsliste. Im Rennen über 200 m Lagen zeigte Luna Straßheim in 2:48,29 Minuten eine starke Leistung und liegt aktuell auf Platz 24 in Deutschland. „Die Top 60 qualifizieren sich, das sieht schon ganz gut aus“, war Coach Hermann sehr zufrieden mit dem Rennen seines Schützlings. „Wir haben am Wochenende insgesamt 227 persönliche Bestzeiten aufgestellt, für den ersten Wettkampf in diesem Jahr auf der langen Bahn war das schon ganz gut“, stellte Hermann zudem fest. Für den 1. Wetzlarer SV setzte Evelina Kulinich (Jg. 2014) das Glanzlicht. In der Entscheidung über 50 m Brust war sie in 52,83 Sekunden die Schnellste und freute sich über die Goldmedaille. In den Staffelentscheidungen waren das Quartett des TVW mit Keanu Wittig, Rianne Rose, Cora Wittekindt (alle Jg. 2005) und Erik Langenbahn (Jg. 2004) über 4x100 m Lagen mixed erfolg- und siegreich in 4:34,55 Minuten.



MEDAILLENSPIEGEL

Platz	Verein	Gold	Silber	Bronze
1.	TV Wetzlar	50	57	49
2.	Wfr. Spandau 04	45	20	17
3.	SCW Eschborn	38	29	23
4.	SC Wiesbaden 1911	25	26	30
5.	Plavecky Klub Pisek	24	21	11
6.	SG Rhein-Mosel	19	28	17



EUE TEILNEHMER SIND WILLKOMMEN

SCHWIMMKULT - IMMER DIENSTAGS IM EUROPABAD

Von Ginetta Laudt und Katrin Hallen

Es ist Dienstag, 19 Uhr. Auf Bahn 6 im Europabad treffen sich seit über einem Jahr eine Gruppe Motivierter aller Altersklassen mit gemischten Ansprüchen und Vorkenntnissen, um von Trainerin Mareike Ulbrich in jeweils einer Stunde pro Kurseinheit in die großen Geheimnisse des Schwimmens eingeweiht zu werden. Neben Triathleten und Eltern von Schwimmern der Leistungsgruppen sind seit diesem Jahr auch Anfänger am Start.

Der Kurs richtet sich an erwachsene Schwimmerinnen und Schwimmer, die ihre Fähigkeiten verbessern möchten. Er findet kontinuierlich statt und startete nach den Osterferien in seine fünfte Runde. Unter dem Namen SchwimMKULT treffen sich jeden Dienstagabend von 19 bis 20 Uhr die Teilnehmer auf Bahn 6 des Europabades, um unter der fachkundigen Anleitung von Trainerin Mareike Ulbrich ihre Schwimmtechnik zu verfeinern und ihre Leistung zu steigern.

TECHNIKEN UND KONDITION IM ÜBUNGSPROGRAMM

Ursprünglich als Kraulkurs konzipiert, widmet sich der Kurs nun auch der Technik anderer Schwimmstile, um den Teilnehmern ein breites Spektrum an Fähigkeiten zu vermitteln. Rollwenden, Startsprünge, Rückentechnik, Brusttechnik und sogar Delfin-Übungen wurden ins Programm aufgenommen. Neben den obligatorischen Brettchen und Flossen kamen Bälle, Becher, Schwimnudel-Stücke und Teile aus Schwimmgürteln zum Einsatz - Mareikes Kreativität war schier unendlich - der Spaß der Teilnehmer auch! Natürlich wird neben Koordination auch kontinuierlich an der Kondition der erwachsenen Schwimmer gearbeitet. Anfangs wurden kaum Strecken über 800 m zurückgelegt, inzwischen pro Einheit bis zu zwei Kilometer. Ein fester Kern von Teilnehmern bildet das Rückgrat des Kurses, während neue Schwimmerinnen und Schwimmer willkommen sind. Der Einstieg ist flexibel und es wird auf das individuelle Leistungsvermögen jedes Teilnehmers Rücksicht genommen.

SOZIALER ASPEKT DES Kurses HAT GROSSE BEDEUTUNG

Trainerin Mareike Ulbrich trägt maßgeblich zum Erfolg des Kurses bei. Mit ihrem Fachwissen und Engagement

motiviert sie die Teilnehmer, ihr Bestes zu geben und ihre Ziele im Wasser zu erreichen. Neben dem fachlichen Training ist auch der soziale Aspekt des Kurses von großer Bedeutung. Die gemeinsamen Schwimmeinheiten schaffen eine Gemeinschaft und bieten den Teilnehmern die Möglichkeit, sich gegenseitig zu unterstützen und Erfahrungen auszutauschen.

Eine besondere Tradition des Kurses ist das Pizzaaessen zum Abschluss. Nach dem letzten Training kommen die Teilnehmer zusammen, um sich für ihre Strapazen zu belohnen und gemeinsam eine leckere Pizza zu genießen. Diese gemeinsamen Momente stärken den Zusammenhalt innerhalb der Gruppe und schaffen Erinnerungen, die über das Schwimmen hinausgehen.

Insgesamt bietet SchwimMKULT im Europabad Wetzlar eine großartige Gelegenheit für Schwimmerinnen und Schwimmer, die bereits schwimmen können, ihre Fähigkeiten zu verbessern und Teil einer unterstützenden Gemeinschaft zu werden. Durch Flexibilität und individuelle Anpassung an die Bedürfnisse der Teilnehmer ermutigt der Kurs kontinuierlich dazu, neue Herausforderungen anzunehmen und erfolgreich zu meistern.



Ausführung aller
Rohbauarbeiten
Reparaturarbeiten
Erdarbeiten
Pflasterarbeiten

Bauunternehmen GmbH

Am Kellerkopf 1 · 35614 Aßlar
Telefon (0 64 41) 89 75 00 · Fax (0 64 41) 89 75 19

ERLEBEN SIE UNS! AUF ÜBER 20.000 m²



- ▶▶ FORD STORE
- ▶▶ FORD GEWERBEPARTNER
- ▶▶ E-MOBILITY CENTER

Auto ▶▶ Weller
offen ▪ menschlich ▪ zuverlässig

Stockwiese 12 ▪ Wetzlar-Münchholzhausen ▪ Tel. 06441 / 97 98-0 ▪ www.ford-weller.de

LEICHTATHLETIK

NACHTRAG AUS 2023: 2023 HAT DER TV ENDLICH WIEDER EINE „KÖNIGSSTAFFEL“

Von Lars Wörner

Der TV Wetzlar hat eine lange erfolgreiche Tradition in der leichtathletischen Königsstaffel über 4 x 400 Meter. In den letzten knapp zwanzig Jahren ist es aber ruhig geworden um die Viertelmeiler aus der Domstadt. Waren es damals noch Abteilungsleiter Andreas Hein und Mittelstreckencoach Mark Schwesig, die gemeinsam im starken 4 x 400m-Quartett der damaligen LG Wetzlar im Junioren- und Aktivenbereich landesweit von sich reden machten.

2023 war es dann endlich wieder so weit. Vier Sportlerinnen und Sportler des TV sollten an die damaligen Erfolge anknüpfen.

Das Rezept hierzu war recht einfach: Nach kurzer Überlegung der beiden Trainer Mark Schwesig und Lars Wörner stand das schlagkräftige Quartett fest: Mit Sophia Volkmer und Tom Stöber freuten sich zwei 800m-Athleten aus dem Rennstall von Mark Schwesig ebenso auf ihren Staffeleinsatz wie die beiden 400m-Hürdenläuferin Antonia Unger und Kjell Wörner aus der Trainingsgruppe von Lars Wörner.

Der erste Start erfolgte bei den Süddeutschen Hallenmeisterschaften der Männer und Frauen im Sindelfinger Glaspalast. Hier ging das Wetzlarer Quartett in der 4 x 400 Meter Mixedstaffel im ersten von insgesamt vier Läufen an den Start. Tom Stöber fegte direkt vom Start weg los und brachte sein Team in Führung. Nach zwei Hallenrunden übergab der Deutsche 800m-U18-Meister des vergangenen Jahres an Sophia Volkmer. Sichtlich motiviert, endlich mal wieder ein Staffelrennen bestreiten zu können, zeigte die Dutenhofenerin, dass sie auch im Sprintbereich über 400m ausgezeichnete Leistungen abzurufen weiß. Laufass Volkmer baute den Vorsprung weiter aus und übergab nach 400m an Antonia Unger. Die süddeutsche 400m-Hürdenmeisterin wirbelte los und lies schon nach wenigen Metern erahnen, dass das Wetzlarer Quartett im Kampf um die Medaillen ein großes Wörtchen mitreden wollte. So konnte die Dutenhofenerin den Vorsprung weiter auf knapp 100m ausbauen und übergab an das zweite Hürdentalent Kjell Wörner.

Der U20-Athlet wusste als Schlussläufer ebenso zu gefallen wie seine drei Staffelkameraden zuvor. Auch Wörner zeigte ein beherztes Rennen und rannte den deutlichen Vorsprung souverän über die Ziellinie. Die Uhren stoppten bei einer Klassezeit von 3:35,40 Minuten. „Eine Zeit um 3:40 Minuten können sie laufen“, war sich das Trainergespann Mark Schwesig und Lars Wörner vor dem Rennen sicher. Dass der Auftritt ihrer Schützlinge dann so schnell wurde, stimmte sie mehr als zufrieden.

Mit dieser Leistung konnte das Quartett mit einem Podiumsplatz liebäugeln und beobachtete gespannt die weiteren Läufe. Am Ende konnte einzig und allein die schnellste deutsche 4x400 Meterstaffel des Vorjahres, der VfL Sindelfingen die Domstädter überflügeln. Stöber, Volkmer, Unger und Wörner freuten sich überglücklich über den Gewinn der Silbermedaille.

Der Erfolg des Quartetts ging dann im Mai in die zweite Runde.

Einen Start in die Freiluftsaison nach Maß legten die vier Junioren des TV Wetzlar bei den Deutschen Langstaffelmeisterschaften im baden-württembergischen Bietigheim-Bissingen auf die Bahn. Tom Stöber, Sophia Volkmer, Antonia Unger und Kjell Wörner gingen als jüngste Staffel im 4x400m-Mixed-Wettbewerb der Männer und Frauen an den Start und rannten mit einer bärenstarken Leistung als Siebte souverän in die Top Ten Deutschlands. Insgesamt 21 Staffequartetts hatten sich für die nationalen Titelkämpfe qualifiziert. Unbeeindruckt von der Vielzahl an nationalen und international erfahrenen Topathletinnen und -athleten wie Carolina Krafzik, Constantin Preis oder Alisa Schmidt gingen die vier Youngster des TV Wetzlar im schnellsten der drei Titelrennen an den Start.

800m-Spezialist Tom Stöber fegte als erster über die Rundbahn im Sportpark Ellental und übergab an Sophia Volkmer. Auch die hochaufgeschossene Dutenhofenerin beeindruckte nach harten Trainingswochen mit einer ausgezeichneten Leistung und schickte 400m-Hürdenläuferin Antonia Unger als Dritte auf die Reise. Ähnlich wie schon bei den Süddeutschen Hallenmeisterschaften

zu Jahresbeginn konnte Unger auch bei den „Deutschen“ ihre gute Form unter Beweis stellen und übergab den Staffelstab an ihren Trainingspartner Kjell Wörner. Als Schlussläufer kämpfte der Albshäuser bis zur Ziellinie um jede Position und brachte sein Team in ausgezeichneten 3:35,44 Minuten und neuem Regionsrekord ins Ziel.

Insgesamt belegte das Quartett des TV Wetzlar hiermit den ausgezeichneten siebten Rang. Deutsche Meister wurden wie im Vorjahr das Staffelteam des VfL Sindelfingen vor den Teams der LG Nord Berlin und des SSC. Berlin.

» KEINE U23-STAFFEL
WAR IN 2023 IN
DEUTSCHLAND SCHNELLER. «

„Ein Platz unter den besten acht ist schon sehr beachtlich und gerade unter dem Gesichtspunkt, dass die vier noch den Juniorenklassen angehören, ist diese Leistung noch höher einzuschätzen. Keine U23-Staffel war in diesem Jahr in Deutschland schneller.“, zeigte sich auch das Trainergespann Mark Schwesig und Lars Wörner zufrieden mit dem Auftreten ihrer Schützlinge.



4 x 400m - Wörner-Unger-Volkmer-Stöber



4 x 400m - Stöber-Volkmer-Unger-Wörner

WETZLARS JUNIOREN SIND 2023 LANDES- UND BUNDESWEIT WIEDER UNTER DEN BESTEN

Von Lars Wörner

Pünktlich mit dem Frankfurt Marathon schließen die Statistiker ihre Bestenlisten. Wie bereits in den Vorjahren überzeugten aus heimischer Sicht auch 2023 wieder die Juniorinnen und Junioren des TV Wetzlar. Mit ihren starken Leistungen in ihren Spezialdisziplinen finden sich die **TVW-Aushängeschilder Sophia Volkmer, Tom Stöber, Antonia Unger, Kjell Wörner, Stephanie Kleiber sowie Svea und Finn Regina** auf vorderen Plätzen in der Deutschen und Hessischen Bestenliste wieder.

Sophia Volkmer steigerte sich 2023 über 800 Meter auf ausgezeichnete 2:03,76 Minuten. Die Zeit und ihr dritter Platz bei den Deutschen U23-Juniorenmeisterschaften sicherten ihr zum einen die Nominierung zur U23-EM im finnischen Espoo und zum anderen den vierten Rang in der Deutschen Bestenliste der weiblichen Jugend U23. In der hessischen Frauenbestenliste rangiert Volkmer mit dieser Zeit auf dem zweiten Platz.

Auch **Tom Stöber** wusste sich 2023 von seiner besten Seite zu zeigen. Das Lauftalent glänzte sowohl über 400 Meter als auch über 800 Meter. Über letztere Distanz holte sich Stöber bei den Deutschen U20-Jugendmeisterschaften die Bronzemedaille. Mit neuem Kreisrekord von 1:50,90 Minuten findet sich der Büblingshäuser in der Deutschen Bestenliste auf Rang 8 (in Hessen Platz 3) wieder. Seine 48,17 Sekunden über 400 Meter bescheren ihm in Deutschland den 13. Platz und in Hessen den zweiten Rang.

400m Hürdenass **Antonia Unger** kommt 2023 als Bronzemedallengewinnerin bei den Süddeutschen Meisterschaften bis auf acht Hundertstel an ihre persönliche Bestzeit heran. Am Ende der Saison findet sie sich als 19. in der Top 20 der besten deutschen U23-Langhürdensprinterinnen wieder. In Hessen rangiert Unger in der Frauenbestenliste auf dem dritten Platz.

Nach einem Jahr verletzungsbedingter Wettkampfpause hat sich **Kjell Wörner** 2023 wieder zurückgemeldet. Der 19-jährige wusste wieder in seiner Paradedisziplin, den 400m Hürden zu gefallen. Im bayrischen Aichach schraubte er seine Bestzeit auf ausgezeichnete 55,74 Sekunden. Dies bedeutet Platz 17 in der Deutschen U20-Bestenliste und Rang zwei im hessischen Leichtathletikverband.

Einen riesigen Leistungssprung machte die dritte Hürdenläuferin des TV. **Stephanie Kleiber** rannte bei ihrem Lauf zur Süddeutschen Vize-meisterschaft in 14,03 Sekunden über 100m Hürden einen neuen Kreisrekord. In der Deutschen U23-Bestenliste wird Kleiber hiermit auf dem 22. Platz geführt. In Hessen ist sie Vierte.

Auf Platz sieben der Deutschen Bestenliste und unangefochten als beste hessische Mixed-Staffel auf Platz eins geführt wird das 4x400m **Quartett Sophia Volkmer, Antonia Unger, Kjell Wörner und Tom Stöber**. Die Schützlinge von Mittelstreckentrainer Mark Schwesig und Hürdencoach Lars Wörner glänzten 2023 mit neuem Regions- und Kreisrekord von 3:35,44 Minuten.

Das Geschwisterpaar **Svea und Finn Regina** haben sich 2023 über 1500 Meter und 3000 Meter mächtig in Szene gesetzt. Während Svea in 4:34,95 Minuten über 1500 Meter zur neuen Bestzeit rannte und sich in der DLV-Bestenliste der weiblichen Jugend U20 auf dem 20. Platz wieder findet – in Hessen ist sie auf dem zweiten Rang –, lief Bruder Finn in der Altersklasse U18 in die Deutsche Top Ten. Über 3000 Meter rangiert er in 8:49,60 Minuten auf dem achten Platz und ist wie seine Schwester zweitbestes Hesse im Jahr 2023.



KREISREKORD



Neuer Kreisrekord durch Stephanie Kleiber



Laufstarke Geschwister: Svea und Finn Regina



Mittelstreckenteam Tom Stöber-Sophia Volkmer und Coach Mark Schwesig



Starkes 400m-Hürden-Duo - Kjell Wörner und Antonia Unger

Die BERATUNGS-PRAXIS

Stressmanagement, Krisenbewältigung, Coaching

**Ulrike Seiler: Ausgebildete Stress- und Burn-out Beraterin
Seminarleiterin Muskelentspannung nach Jacobson**

Info / Termine

Mail: ulrikeseilerpuchmelter@gmail.com

Telefon: 0151 1491 4377

Beratungspraxis: 35578 Wetzlar, Eisenmarkt 3-5

www.unterstuetzung-strategie-perspektive.de

Fahrschule Hans Seiler

Fahrlehrer, Verkehrspädagoge

FES Moderator, ASF Moderator

Asslar, Ehringhausen, Leun, Wetzlar, Waldgirmes

und

MPU Beratung Hans Seiler/Ulrike Seiler-Puchmelter

Zertifizierte MPU Berater, psych. Berater,

35578 Wetzlar, Eisenmarkt 3-5, Büro: 06441/43888, Mobil: 0170 93 40 993

Web: www.mpu-seiler-wetzlar.de Mail: hans@seiler-fahrschule.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Turnverein Wetzlar 1847 e. V.

Sportparkstraße 5, 35578 Wetzlar

Tel.: 06441/921313 | Fax: 06441/ 43836

E-Mail: verwaltung@tv-wetzlar.de

Internetseite: www.tv-wetzlar.de

Verantwortlich für den Inhalt: U. Schmidt

Redaktion: Rolf Birkhölzer

Telefon 0171/ 5460880 | E-Mail: r.birkhoelzer@gmx.net

Layout & Anzeigen: Geschäftsstelle

Print: Flyeralarm GmbH

www.flyeralarm.com

Auflage: 2000 Exemplare

Redaktionsschluss: Für nächste Ausgabe

bitte die Textanlieferungen bis 15.10.2024

FECHTEN

AUS DEM VEREINSLEBEN DER FECHTABTEILUNG

Von Martin Zieher

FECHTREIFEPRÜFUNG

Mit Erfolg konnten vier Fechtschülerinnen und -schüler des TV Wetzlar in Gießen ihre Fechtreifeprüfung ablegen. Dieser Prüfungsabschnitt wird regelmäßig vom Hessischen Fechtverband unter der Regie des Leiters für Lehrwesen im Hessischen Fechtverband, Uli Eisenträger, durchgeführt. Die erfolgreiche Absolvierung der Fechtreifeprüfung markiert für die Teilnehmenden einen wichtigen Meilenstein und den Übergang in die Turnierreife. Die Fechtabteilung des TV Wetzlar ist stolz auf die Leistung ihrer jungen Talente.

Wir gratulieren ganz herzlich Ammaly Hoffmann, Nils Jost, Fynn Wallon und Aaron Zyrianov.

Die Waffengattung – Säbel.



Zu Recht mit Stolz den blauen Fechtpass in den Händen haltend.

Bei der Fechtreifeprüfung werden verschiedene Aspekte des Fechtens abgefragt, um sicherzustellen, dass die Fechter grundlegende Fertigkeiten und Kenntnisse beherrschen. Typischerweise umfasst die Prüfung folgende Bereiche:

1. Technik:

- Grundlegende Fechthaltungen (z.B. Ausfallschritt, Parade, Riposte)
- Angriffs- und Abwehrtechniken (z.B. Stoß, Hieb, Paraden)

2. Taktik:

- Anwendung taktischer Konzepte im Gefecht
- Fähigkeit, die Aktionen des Gegners zu erkennen und darauf zu reagieren

3. Regelwerk:

- Kenntnis der Fechregeln und Sicherheitsbestimmungen
- Verständnis der Kampfgerichtung und Wertung

4. Kondition und Koordination:

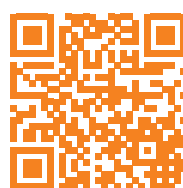
- Demonstration von Beweglichkeit und Ausdauer
- Präzise Ausführung koordinativer Bewegungsabläufe

5. Theorie:

- Grundwissen über die Geschichte und Philosophie des Fechtens
- Kenntnisse über die verschiedenen Waffengattungen (Florett, Degen, Säbel)

Die Prüflinge müssen in all diesen Bereichen bestehen, um die Fechtreifeprüfung erfolgreich abzuschließen. Auf unserer Webseite der Fechtabteilung kann man einen Einblick in die Prüfungsfragen und Regeltechnik erhalten.

www.fechten-tvw.de/home/downloads



FECHTEN



Theorieprüfung: Konzentriertes und gewissenhaftes beantworten der Fragen....



Praktische Prüfung: Technik; Haltung, Ausfallschritt



Aufwärmübungen und zugleich praktische Prüfung Kondition/Koordination unter Anleitung von Uli Eisenträger (HFV)



Praktische Prüfung: Technik, Taktik, Regelwerk in einem Zweikampf unter Turnierbedingungen.



Alle Prüflingen der Hessischen Fechtvereine einen sportlichen Fechtergruß aus Wetzlar

FECHTABTEILUNG MITGLIEDERVERSAMMLUNG UND GREMIENARBEIT IM FECHTVERBAND

In der alle zwei Jahre stattfindenden Mitgliederversammlung wurde Nicole Löll für ihren Einsatz für die Fechtabteilung durch die wahlberechtigten Mitglieder bestätigt und einstimmig wiedergewählt.

Unsere Planung für die diesjährige Fechtperiode ist u.a. die Durchführung eines Jugendturnieres im Säbel- und Degenfechten im Herbst.

Nicole Löll und Charly Heubel waren im April in Alsfeld beim Hessischen Fechttag.

Der Hessische Fechttag ist eine jährlich stattfindende Veranstaltung des Hessischen Fechterbundes (HFB), bei der Vertreter aller Fechtvereine aus Hessen zusammenkommen. Dieses Event dient mehreren wichtigen Zwecken:

1. **Austausch und Vernetzung:**
2. **Wahlen und Beschlüsse:**
3. **Berichte und Rückblicke:**
4. **Workshops und Fortbildungen:**

Der Hessische Fechttag ist somit ein zentrales Ereignis für die Organisation und Weiterentwicklung des Fechtsports in Hessen, das sowohl administrative als auch sportliche Aspekte umfasst.

Charly Heubel wurde als Beauftragte für Prävention und Kindeswohl gewählt – ganz besonderen und herzlichen Glückwunsch!

Ihre Aufgabe im Fechtverband besteht darin sicherzustellen, dass alle Athleten in den Mitgliedsvereinen des Verbandes unter optimalen Bedingungen ihren Sport ausüben können. Der Hessische Fechtverband setzt sich aktiv dafür ein, die Grundbedürfnisse und Grundrechte von Kindern und Jugendlichen anzuerkennen und zu respektieren. So wird die satzungsgemäße Verpflichtung zum Kinderschutz nachhaltig umgesetzt.



Link Fechtverband



Link TV Wetzlar

An dieser Stelle ist es wichtig zu erwähnen, dass der Turnverein Wetzlar 1847 e.V. der erste Verein der Stadt Wetzlar und des Sportkreises Wetzlar ist, der für sein besonderes Engagement im Bereich Kinderschutz mit der Zertifizierungsurkunde „Schutz von Kindern und Jugendlichen im Sport“ ausgezeichnet wurde.

WORKSHOP TURNIERVORBEREITUNG

Charly Heubel, Josie Reinhardt und Niklas Löll versammelten an einem Maisonntag die zum Turnier zugelassenen Säbel- und Degenfechter aller Altersklassen sowie interessierte Eltern, um den besonderen Ablauf an Turnieren, das Regelsystem, die Technik und die Taktiken im Mannschaftswettkampf zu trainieren.

Besonderen Wert legten die beiden Coaches auch auf die Vorbereitungen bereits lange vor Turnierbeginn mit Empfehlungen zur Entspannung und zur richtigen Ernährung. Auch die Technik kam dabei nicht zu kurz und es konnte ein kleiner Einblick über die Funktionsweise der elektrischen Meldeanlagen genommen werden. Charly und Niklas stellten der Runde die wichtigste Checkliste für die Vorbereitung auf den Turniertag vor. Beginnend bei der Kontrolle der Waffen, der Kleidung, auch auf das doppelte Mitführen von Verbindungskabel und Ersatzwaffen. Der Workshop endete mit einem kleinen Tableau und Mannschaftsfechten, in dem die Teilnehmenden von den beiden Coaches praxisnah wichtige Tipps in „Echtzeit“ erhielten.

Gärtner
HEIZUNG · SANITÄR

*Ihr erster Schritt
zu einer
sparsameren
Zentralheizung:
Ein Gespräch
mit uns!*

Waldschmidtstr. 31 · 35576 Wetzlar · Tel. (0 64 41) 40 06-0 · Fax 40 06-33

ZWEI AKTIONEN IM SÄBELFECHTEN



Parade Riposte (Abwehr und Gegenangriff)

Die Parade Riposte erfordert Timing, Präzision und Geschicklichkeit. Es ist wichtig, den richtigen Moment für die Abwehr zu finden und dann sofort in die Riposte überzugehen, um den Gegner zu überraschen.



Zweite Absicht ...

... im Säbelfechten bezieht sich auf eine taktische Vorgehensweise, bei der ein Fechter zunächst einen Scheinangriff ausführt und dann mit dem zweiten Angriff oder der Konterriposte den eigentlichen Treffer setzen möchte. Diese Technik nutzt die Dynamik des Säbelfechtens aus, da blitzschnelle Attacken als Treffer gewertet werden und ein Säbelhieb schwer zu parieren ist.



Workshop „Turniervorbereitung“

BESONDERE TURNIERLEISTUNGEN BEI DEN HESSISCHEN MEISTERSCHAFTEN IM DEGEN- UND SÄBELFECHTEN IN ALSFELD

Ein riesiger Medaillensegen regnete auf den TV Wetzlar herab, nachdem die Fechtjugend nach einem langen Turnierwochenende erfolgreich von den Hessischen Meisterschaften in Alsfeld wieder in die Domstadt zurückkehrte.

In der Altersklasse Säbel Damen U 20 kam Katie Lorenz auf den 1. Platz

Bei den Säbelherren U 20 errang Jann-Rouven Schmidt Rang 2 und damit die Silbermedaille und sein Vereinskamerad Samuel Schiller errang die Bronzemedaille.

Hendrik Ess kam auf Rang 7 und sicherte sich einen wichtigen Wertungsplatz unter den ersten 8.

Jann-Rouven Schmidt holte sich ebenfalls im Degenfechten der U 20 in Alsfeld Bronze. In der Startergemeinschaft TV Dillenburg / TV Wetzlar gewann Schmidt den 2. Platz im Mannschaftswettbewerb Degen der U 20 gemeinsam mit seinen Fechtkameraden des TV Dillenburg Max-Julius Heinecke und Viktor Tatarov.

Besondere Leistung erbrachten die drei Domstädter Säbelherren dann im Mannschaftsfechten gegen die Startergemeinschaft Darmstädter FC / TV Alsfeld. Mit 45/39 Treffern sicherten sich die Wetzlarer den Gesamtsieg des Turnieres und damit die Goldmedaille.

Bei den Säbeldamen Senior stand Charly Heubel auf der Planche und positionierte sich auf Rang 5.

Im Mannschaftswettbewerb der Damen trug Charly wesentlich dazu bei, dass ihre Startergemeinschaft bestehend aus FC Kassel / TV Alsfeld / TV Wetzlar den 2. Platz erreichte und sie somit Silber nach Wetzlar brachte.

Die Wetzlarer Herrensenioren im Säbel Jonas Wagner und Alexey Rudakov errangen Bronze im Einzelwettkampf und gemeinsam mit Hendrik Ess im Mannschaftswettkampf die Goldmedaille. Sie setzten sich knapp aber erfolgreich mit 45/41 Treffern gegen den TV Alsfeld durch.

In der Altersklasse U 15 der Säbelherren gewann Samuel Schiller den 1. Platz. Unter die ersten 8 positionierte sich Anton Kluge (8) und Tim Braun (7). Achtungserfolge

erreichte Jakob Stein mit Rang 11 und Phil Sappl mit Rang 13.

Die U 11 Säbelfechter des TV Wetzlar füllten den Gabenkorb für den TV weiter mit Gold von Lian Schiller und Silber von Frederik Budecker auf.

Im Mannschaftswettbewerb der U 15 gelang es Anton Kluge, Jakob Stein und Phil Sappl die Bronzemedaille nach Wetzlar zu bringen.

In der U 13 im Säbel waren wiederrum Anton Kluge mit Gold und Maximilian Hofmann mit Silber erfolgreich. Und bei den Säbeldamen der U 13 errang Lucy May Reinicke das begehrte Edelmetall Gold und Jülide Akkilic sicherte sich Bronze.



Lucy May Reinicke (1) Jülide Akkilic (3)



Lian Schiller 1. Platz U11, Frederik Budecker 2. Platz U11, Katie Lorenz 1. Platz U20



3. Platz Team U15 Anton Kluge - Phil Sappl - Jakob Stein



Samuel Schiller - Hendrik Ess - Coach Peter Eifler - Jann-Rouven Schmidt



Maximilian Hofmann 2. Platz U13 - Coach Peter Eifler - Anton Kluge 1. Platz U13



Siegreiche Säbelmannschaft mit Coach Charly Heubel - Samuel Schiller - Jann-Rouven Schmidt - Hendrik Ess



Samuel Schiller 1. Platz (h.l.) - Anton Kluge 8. Platz (2.v.l.) - Tim Braun 7. Platz (2.v.r.) U15



Unsere Goldjungs im Mannschaftswettbewerb der U 20 - Mitte: Alexey Rudakov - Jonas Wagner - Hendrik Ess

INTERVIEW MIT DREI FECHT-TRAINERN

„BEREIT SEIN, HART ZU ARBEITEN, UM BESSER ZU WERDEN“

Von Martin Zieher

Herzlich willkommen zum Interview, liebe Fechtfreunde! Ich bin heute hier mit drei talentierten Trainern und Trainerinnen aus der Fechtwelt: Viktor Tatarov, Charly Heubel und Josie Reinhardt.

Viktor, du bist seit einiger Zeit im Fechtsport aktiv. Kannst du uns erzählen, wie du dich auf Turniere vorbereitest?

Viktor: „Vorab eine kleine Richtigstellung. Ich bin zwar Mitglied im TV Wetzlar, doch ich fechte in der Turnierwertung für den TV Dillenburg. Bei beiden Vereinen trainiere ich, und dem TV Wetzlar stehe ich als Trainer mit Schwerpunkt Degen zur Verfügung.“

Wie bereite ich mich vor? Ich schaue mir im Voraus meine alten Gefechte an. Videos von alten Gegnern, wo ich Fehler mache. Die Fehler schaue ich mir dann an und versuche das dann in Partnerlektionen oder vor dem Stoßkissen abzarbeiten. Und ich versuche mich auch natürlich mental vorzubereiten, indem ich mich eine Woche vorher auf das Turnier einstelle und das Ganze im Kopf so durchspiele.“

Das klingt nach einer sehr gründlichen Vorbereitung! Charly, du fechtest schon seit elf Jahren und bist auch als Trainerin aktiv. Wie gestaltest du deine Vorbereitung auf Turniere?

Charly: „Mindestens zweimal die Woche Training. Dazu gehören Ausdauer- und Krafttraining. Ich versuche meinen Tag so einzuteilen, dass ich genug Zeit für all meine Aktivitäten habe. Ich studiere und arbeite und in meiner Freizeit betreibe ich Sport oder treffe mich mit Freunden.“

Viel Disziplin und Organisation sind da gefragt. Josie, du bist seit sechs Jahren im Fechtsport dabei. Wie sieht deine Vorbereitung aus?

Josie: „Ich versuche, am Tag davor noch eine Lektion zu bekommen und prüfe meine Ausrüstung, um sicherzugehen, dass alles funktioniert. Ansonsten gehe ich meistens einfach mit dem Flow, je nachdem, wie mein Tag verläuft. Da es an jedem Tag anders ist, wann ich aus der Schule

komme, und wann ich ins Training gehe. An manchen Tagen bin ich lang in der Schule und gehe danach direkt ins Training. Ich versuche immer dreimal in der Woche ins Training zu kommen. Wenn ich wie die anderen als Trainerin eingeteilt bin, verbringe ich statt wie sonst 90 Minuten drei Stunden Trainingszeit.“

Viktor: „Auch ist es wichtig einen Ausgleich, ein Gegengewicht zum Fechten zu haben. Z.B. mit Athletikübungen, Krafttraining, aber auch für mich persönlich wichtig ist Schwimmen für die Rückenmuskulatur und Ausdauer. Joggen und Fahrradfahren kann auch nicht schaden.“

Wie kann man sich das Training vorstellen?

Josie: „Meistens fangen wir mit einem kleinen Spiel an und laufen uns warm. Danach machen wir Beinarbeit und Partnerübungen. Zum Schluss wird frei gefochten. Da hat jeder von uns seine besondere Übungsvorbereitung in der „Tasche“. Charly legt wert auf Krafttraining, Viktor auf Timing und Taktik, ich auf Koordination und Beinarbeit.“

Viktors Familie ist ja so etwas wie eine kleine Degen-dynastie. Es ist bei Euch im Verein häufiger, dass Familienmitglieder den gleichen Sport ausüben?

Viktor (lacht): „Grundsätzlich ist Fechten bei uns in der Familie ein Familiensport, ja Familientradition gewesen oder inzwischen geworden. Mein Bruder ist ein sehr guter Fechter, mein Vater war ein sehr guter Fechter, und ich möchte unbedingt, dass das immer weitergeht.“

Charly (auch lachend): „Tatsächlich bleiben manche Eltern dem Sport der Kinder verbunden und stehen statt wartend vor der Halle, auf einmal auf der Planche und trainieren mit uns.“

Wie kann man sich das mit den drei Fechtwaffen Degen, Säbel und Florett am einfachsten vorstellen?

Charly: „Der Säbel ist eine Stoß- und Hiebwaffe. Die andern zwei Waffen sind fast nur eine Stoßwaffe. Der Säbel hat viel mehr Regeln, so dass es komplizierter zu verstehen ist.“

Es gibt so manche Fechter, die zusätzlich Degen, Florett oder beides trainieren. Wären die anderen Waffen eine Alternative für Dich?

Charly: „Da ich Trainerin bin, kann ich den Degen etwas beherrschen. So kann ich auch die Übungen im Training darauf anpassen.“

Es ist faszinierend zu hören, wie unterschiedlich Eure Herangehensweisen sind. Viktor, gibt es bestimmte Fechter, mit denen du gerne trainieren würdest?

Viktor: „Ich würde gerne mit Sergei Bida trainieren. Ganz klar, das ist mein Idol. Aber auch mit Kaderfechtern, z.B. den Bundeskader-Fechtern. Es ist interessant zu sehen, wie sich andere auf Wettkämpfe vorbereiten. Das ist schon was Spannendes aus meiner Sicht. Auch sonst würde ich gerne mit Romain Cannone, dem Olympiasieger 2020 in Tokio trainieren. Ich möchte unbedingt mal sehen, wie er sich vorbereitet, wie er Lektionen bekommt, wie er trainiert, was er abarbeitet.“

Josie: „Wenn man halbwegs regelmäßig auf Turniere geht, erkennt man immer mehr Leute wieder. Es macht sehr viel Spaß gegen die Fechter aus Dillenburg zu fechten und auch die Fechter aus Frankfurt sind sehr nett.“

Manche Sportler und Sportlerinnen beginnen im Laufe ihrer Wettkampferfahrungen die wichtigsten Gegner zu analysieren, ja gerade zu durchleuchten. Arbeitest du mit einer ähnlichen Strategie?

Josie: „Während des Gefechts ist es oft schwerer, Sachen zu bemerken, als wenn man neben dem Gefecht steht. Also versuche ich, meine Gegner vor dem Gefecht einmal fechten zu sehen und versuche mir Sachen zu merken, die die Fechterinnen wiederholen und wie ihr Fechtstyle ist.“

Es gibt sicherlich viele Auf- und Abs im Wettkampfsport?

Viktor: „Richtig. Mein sportliches Highlight war wohl das Cadet Circuit in Leipzig 2022, wo ich mich auf Platz 59 qualifizieren konnte. Da habe ich es tatsächlich geschafft, eine Runde weiterzukommen. Viele qualifizierte Fechter aus Deutschland hatten es nicht geschafft. Es war toll, aber natürlich gibt es auch Niederlagen. Man muss dranbleiben und weitermachen.“

Charly: „Ein hartes Training ist wichtig, aber auch saubere und feine Arbeit. Man sollte nie aufgeben, auch wenn es mal nicht so gut läuft.“

Viktor: „Du sagst es, Charly. Eine meiner herausforderndsten Momente war sicherlich, als ich bei einem Turnier frühzeitig ausgeschieden bin, obwohl ich hart trainiert hatte. Es war frustrierend, aber ich habe daraus gelernt und mich weiter verbessert.“

Das klingt nach einer wichtigen Lektion und prägt wohl auch persönliche Eigenschaften?

Viktor: „Ich versuche, positiv zu bleiben und aus meinen Fehlern zu lernen. Außerdem motiviert mich der Gedanke, dass ich beim nächsten Turnier besser abschneiden kann. Egal gegen wen ich fechten muss, ich freue mich wirklich. Gleich, ob es jemand ist, gegen den ich schon zimal verloren habe oder zimal gewonnen habe. Es ist immer was anderes, immer spannend. Und das ist ja eben auch das tolle am Fechten, dass es nicht unbedingt gewisse Erwartungen vorher gibt. Fechten ist teilweise sogar wie Würfeln. Mal gewinnt der eine, mal gewinnt der andere. Es liegt halt einfach nur daran, wie der eine drauf war, ob der jetzt richtig „on fire“ war, der andere eher nicht. Wichtig ist eine klare Taktik und kein Hin-Und-Her. Ich mag es am liebsten, quasi den Gegner angreifen zu lassen und pariere oder mache eine Abwehrhandlung, gehe raus und dann wieder rein. Was ich noch sonst sehr toll mag, ist einfach mit einem Flèche rein. Ist für mich immer Top.“

(Anmerkung: Flèche ist ein besonders schnell vorgetragener Angriff beim Sportfechten, bei dem sich der Angreifende mit gestrecktem Arm blitzartig nach vorne wirft)

Josie: „Da stimme ich dir voll zu. Ich fechte meistens sehr defensiv und warte bis die Gegnerin angreift, um den richtigen Moment zu finden, um selbst anzugreifen. Man sollte gut mit Niederlagen umgehen können und bereit sein, hart zu arbeiten, um besser zu werden. Manchmal funktioniert aus irgendeinem Grund nichts und das ist nicht schlimm. Jeder hat mal seine Tage, wo es nicht so gut läuft. Das Verlieren gehört zu jedem Sport, und nicht jedes Gefecht kann gewonnen werden. Das Fechten ist auch etwas, wie jede Sportart, wo Arbeit reingesteckt werden muss, um besser zu werden. Das heißt, man sollte bereit sein, diese Arbeit auch zu verrichten. Wenn es kurz vor dem Sieg ist, erinnere ich mich, dass es fast nie einen sicheren Sieg gibt. Selbst wenn es vielleicht 14 zu 7 steht für mich, es kann immer noch passieren, dass meine Gegnerin sich noch einmal aufrafft und es auf einmal schafft, fünf Punkte hintereinander zu bekommen. Bei einer drohenden Niederlage sag ich mir immer, ich muss nur noch einen Treffer machen. Und wenn ich den habe, noch einen. Jeder Treffer zählt, und wenn ich schon verliere, hole ich mir so viele Punkte wie möglich.“

Das klingt nach einer klaren Zielsetzung. Wie ist es bei euch, Charly, Viktor?

Viktor: „Ich möchte unbedingt in der U 20 in der ich nächste Saison starten. Es unbedingt irgendwie schaffen, auf World Cups teilzunehmen. Ich weiß, das ist möglich, und ich werde alles dafür tun.“

Charly: „Bei mir ist es ebenso. Bei den deutschen Meisterschaften. Wenn nicht gar auf den ersten Platz, aber wenigstens unter die ersten Ränge zu kommen. So richtig kann ich es nicht festlegen, da es viele schöne Momente gibt, die mich freuen und mir zeigen, das Ziel erreicht zu haben. Wie ein erster Platz auf den hessischen Meisterschaften oder die Qualifizierung für die deutschen Meisterschaften.“

Dazu wünschen wir Euch alle viel Erfolg!

Viktor: „Ja, vielen Dank, Es gibt dazu einen guten, passenden Leitspruch aus dem russischen: „тяжело в учении,

легко в бою“. er bedeutet sinngemäß „schwer im Lernen, leicht im Kampf“. Es ist ungefähr gleichzusetzen mit „Übung macht den Meister“. Zähne zusammenbeißen und arbeiten. (lachen).“

Dein Motto ist ein guter Abschluss. Vielen Dank für diese Einblicke und Eure Zeit für das Interview! Es war sehr spannend, von Euren Erfahrungen zu hören. Habt Ihr abschließend noch eine kleine Botschaft an Fechtinteressierte?

Josie, Charly, Viktor (zusammen): „Einfach mal ins Training kommen, um zu sehen, wie es läuft. Ob sie es sich vorstellen können, diese Sportart zu machen. Richtig, vorbeikommen und regelmäßig ins Training kommen, so dass die Leistung verbessert werden kann.“

Charly: „Richtig! Das begeistert uns doch alle. Zahlreiches Erscheinen der Fechter und Fechterinnen. Die Motivation aller und der Spaß daran.“



Charly Heubel



Viktor Tatarov



Josie Reinhardt (2. v. r.)



Workshop „Turniervorbereitung“ der Jugendtrainer Charly Heubel, Niklas Löll, Josie Reinhardt,

10. JUBILÄUM DER KITA SPI(E)LBURG ...

... UND EIN BESONDERES KLEINES FECHTTURNIER

Von Martin Zieher



Anfang Juni war eine besondere Woche für die Fechtaktiven des TV Wetzlar. Wurden wir doch von der Kindertagesstätte Spi(e)lburg eingeladen, anlässlich der Bewegungswoche und dem 10-jährigen Jubiläum der Einrichtung mit zu feiern und unseren Fecht-sport den Kindern vorzustellen. Eine besondere Ehre, der wir Nicole Löll, Romuald Strähler und Martin Zieher natürlich ohne lange darüber nachzudenken nachgekommen sind.

Gleichzeitig war es aber auch eine Herausforderung. Denn sicherlich ist das Publikum, das eben nicht nur aus den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Tagesstätte sowie den Eltern besteht, ganz besonders anspruchsvoll und sicherlich auch kritisch. Mit einfachen Trainingseinheiten zum Aufwärmen konnte man da nicht kommen. Kinder sind bekanntlich gnadenlos, wenn es langweilig wird.

Also galt es die Kinder sofort einzubinden. Die Gruppe, bestehend aus den etwas „älteren“ 4 - 6 Jährigen, kannte bereits schon ein paar Sportarten und ebenso auch kleinere Aufwärmübungen, die ja auch zum Bewegungskonzept der Kita gehören. Und so was es für uns eine Überraschung, dass ein paar Kinder sogar etwas von unserem Sport gehört bzw. gesehen hatten.

Da waren wir im Thema. Piratengeschichten wie der kleine Pirat von Kirsten Boie hatten schon einen kleinen Bezug und so konnten wir an die Erlebnisse des kleinen Abenteurers anknüpfen.

Bevor das Abenteuer beginnen konnte, stellten wir unsere Ausstattung aus Degen bzw. Säbel, Handschuh, Maske, etc. vor. Dann galt es sich aufzuwärmen und die Trainingseinheit Mensur- und Schrittübungen nachzumachen. Überraschend für uns, dass die Kinder diese komplexen Abläufe sofort intuitiv umsetzten. Schon klingelte der Talentscout in uns.



Kurz erklärt: was braucht man zum fechten - Nicole Löll und das Auditorium der Kita Spi(e)lburg



Natürlich darf der Säbel auch in die Hand genommen werden - Anfangs zaghaft, dann fester



Ausfallschritt – eine der wichtigsten Trainingselemente – schon sehr perfekt bei den Kindern



Übung Fechtstellung, Armhaltung, Schritt-vor-Übung

Das Highlight war ein kleines Fechtturnier zwischen Romuald und Martin, die am Jubiläumstag der Kita bei strahlendem Sonnenschein in ebenso blendend weißer Fechtkleidung auftraten. Sichtlich erkennbar, wer genauso viel Spaß wie die Kinder an diesem Tag hatte und sicherlich gerne in die Kita aufgenommen werden wollte.



Martin, Romuald bei der Waffenprüfung vor dem Obmann



Links Romuald, rechts Martin – die Obleute und die Turnierleitung mit Kennerblick



Links Romuald, rechts Kita Spi(e)lburg I



links Kita Spi(e)lburg I, rechts Kita Spi(e)lburg II; Obmann Romuald

WETZLAR IN MOTION

Von Martin Zieher

Für die Fechtabteilung folgte im Juni nach der Bewegungswoche in der Kita Spi(e)lburg das nächste Ereignis, an dem wir sehr gerne teilnahmen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung „Wetzlar in Motion Inklusiv“, ist für uns schon fast eine kleine Tradition. Eingeladen hatte der Sportkreis Lahn-Dill e.V. ins Enwag-Stadion, um ein Familienfest für Menschen mit und ohne Behinderung mit vielen Mitmachaktionen zu feiern.

Bilder sagen mehr als Worte – ein Satz sei noch gegönnt: „Spaß hats gemacht! Wir kommen wieder!“



Der Plan ...



Treffer links – rechts 1:0 – Parade Riposte



Romuald Strähler im Gespräch mit Frank Inderthal



An der Trefferwand – das ist Familiensport!



Erste Anprobe – sitzt perfekt – jetzt noch die Beitrittserklärung.

TURNIERERFOLG IM JUNI

Von Martin Zieher

Mit Abschluss der Fechtsaison konnten die Degenfechter der Fechtabteilung noch einen Turniererfolg erzielen. Auf dem 22. Bergischen Degentreffen in Gummersbach konnten die Fechter des TV Wetzlar wichtige Erfolge erzielen. So errang Elke Wagner und Martin Zieher den 3. Platz, Jann-Rouven Schmidt den 4. Platz, Josie Reinhardt den 6. Platz. Angetreten waren über 100 Fechter aller Altersklassen.



Von links: Elke Wagner, Martin Zieher, Jann-Rouven Schmidt, Josephine Reinhardt

BADMINTON

RÜCKBLICK AUF DIE SAISON DER ABTEILUNG BADMINTON

AUFSTIEG, KAMPFGEIST UND HOFFNUNG

Von Paul Chrustek

Die vergangene Saison des Badminton Leistungszentrums Mittelhessen mit dem Zusammenschluss der Badmintonabteilungen des TV Wetzlar und MTV Gießen war für die Spielerinnen und Spieler eine Achterbahn der Gefühle. Viele knappe Spiele, unerwartete Siege, unglückliche Niederlagen, krankheitsbedingte Ausfälle und eine gesperrte Heimspielhalle in Gießen – Höhen und Tiefen und ein stetiger Kampfgeist prägten die Saison.

TEAM 1: TROTZ WIDRIGKEITEN – DER WILLE BLEIBT UNERSCHÜTTERLICH

In der Hessenliga kämpfte die erste Mannschaft um jeden Punkt. Denn früh war klar: von den zehn Hessenliga-Teams könnten vier Teams in die Verbandsliga absteigen. Durch Krankheitsfälle und Pech mit Verletzungen ließ das Team schon zu Beginn der Runde wichtige Punkte liegen, sodass jeder neue Spieltag bis zum Schluss eine Zitterpartie war. Insgesamt sieben Siege, dreimal unentschieden, acht verlorene Spieltage. Unter den erschwerten Bedingungen eigentlich eine zufriedenstellende Bilanz. Dennoch stand das Team, das den siebten Platz der Tabelle belegte, am Ende der Saison vor der bitteren Realität des Abstiegs – ein Schicksal, das sie mit drei weiteren Teams teilen. Das Ziel für die nächste Saison ist daher klar: Wiederaufstieg!

Team 1: Andreas, Felix, Paul, Alex, Clara, Jenny

TEAM 2: DAS DREAMTEAM – AUFSTIEG MIT HERZ UND SEELE

Das Team aus der Bezirksoberliga war diese Saison unaufhaltbar! Die Mannschaft rund um Mannschaftsführer Florian Bader hat sich mit dem Aufstieg einen Platz in der Verbandsliga gesichert. „Wir hatten eine sehr gute, positive Dynamik, die sich im Laufe der Saison immer weiterentwickelt hat. Jeder Spieltag hat aufs Neue viel Spaß gemacht“. Das junge und motivierte Team nimmt sich den Klassenerhalt für die nächste Saison in der höheren Verbandsklasse vor.

Team 2: Florian, Moritz, Carl, Tim, Dennis, Jana, Lisa, Luisa

TEAM 3: STETIG UND SICHER – DIE KONSTANTE IN DER BEZIRKSLIGA A

In der Bezirksliga A hat sich die dritte Mannschaft des BLZ Mittelhessens etabliert und bewiesen, dass Beständigkeit und Ausdauer zum Erfolg führen. Nach anfänglichen Problemen und Niederlagen an den ersten Spieltagen, verlief die Runde immer erfolgreicher. Das Team konnte drei Jugendspieler in die Mannschaft erfolgreich integrieren. Diese bildeten mit erfahrenen Spielern, die bereits in höheren Ligen spielten, eine gute und erfolgreiche Mischung. In der Rückrundentabelle erreichte man den zweiten Platz. Dadurch belegte das Team in der Endabrechnung den vierten Tabellenplatz. Ziel 24/25 ist der Aufstieg in die Bezirksoberliga.

Team 3: Magdalena, Saskia, Paul, Konstantin, Jonas, Juri

TEAM 4: FRISCHER WIND UND WERTVOLLE ERFAHRUNGEN

Das neu formierte vierte Team des BLZ Mittelhessens hat frischen Wind in die Bezirksliga B gebracht. Die neuen Spieler und Spielerinnen konnten die Saison nutzen und erste wertvolle Erfahrungen in Ligaspielen sammeln. In der Rückrunde gewöhnten sich die Akteure an das für die Freizeitspieler ungewohnte Tempo, und es wurden zwei Spieltage gewonnen. Somit kann auf den Erfahrungen aus dieser Runde aufgebaut werden und in der nächsten Saison ein ausgeglichenes Punktverhältnis als Ziel ausgegeben werden.



BLZ 1



BLZ 2



BLZ 3



BLZ 4

TEILNAHME DER JUGEND AUS WETZLAR UND GIESSEN BEIM ERSTEN BEZIRKSRANGLISTENTURNIER IM APRIL 2024

Nach über acht Monaten hatten die Jugendlichen endlich wieder die Möglichkeit, im Bezirk an einem Jugendturnier teilzunehmen. Durch die kurzfristige Ausschreibung war eine längere Vorbereitung und Planung nicht möglich. Dennoch sind sieben Spieler im U15- und U17-Bereich beim Turnier angetreten. Dabei hatten wir mit Linn, Marie und Emily drei Neulinge im Wettbewerb dabei. Sie konnten reichlich Spielerfahrung sammeln und auch den einen oder anderen Sieg verbuchen. Zweite und dritte Plätze wurden bei den Mädchen erreicht. Die Motivation für die Bezirksmeisterschaft im September ist hoch und wird im Training sicherlich hilfreich sein.

Trainer Paul Chrustek: „Für die Spieler war es nicht einfach: das erste Turnier nach einer langen Zeit oder sogar das erste Turnier überhaupt. Gleichzeitig starke Gegner in den Altersklassen. Dennoch hatten alle Spieler Positives mitgenommen und genug Motivation für die kommenden Turniere. Zudem beginnt nach den Sommerferien die Liga für die Jugendklassen, wo wir sicherlich auch mehrere Teams endlich wieder melden können. Also genug Aufgaben für die kommende Saison und das Training“

Spieler: Linn, Emily, Elisabetta, Marie, Annamaria, Lennard, Remy



- Busreisen mit komfortablen Fernreisebussen (Tagesfahrten, Städtereisen, Rundreisen, Bahnreisen, Radreisen, Wellnessreisen, Musikreisen, Urlaubsreisen, u.v.m.)
- Fluss- und Hochseekreuzfahrten
- Flugreisen
- Tickets für Konzerte und Events aller Art
- Ausarbeitung individueller Reiseprogramme
- Reisebus-Vermietungen
- Reisen namhafter Veranstalter wie TUI, DERTOUR u.v.m.
- Linienverkehr

Gimmler Reisen GmbH

35576 Wetzlar, Bannstr. 1
oder in den bekannten Agenturen

Hotline 06441 / 90100
info@gimmler-reisen.de
www.gimmler-reisen.de



UNÜTZER
WAGNER
WERDING

ANWÄLTE · NOTARE
STEUERBERATER

**STARKE OFFENSIVE,
GUTE VERTEIDIGUNG**

24 Rechtsanwälte, darunter 18 Fachanwälte, zwei Notare und zwei Mediatoren sowie fünf Steuerberater stehen für:

- Flexibilität und kurze Reaktionszeiten
- Unternehmerisches Denken und Handeln
- Spezialkenntnisse und Fachkompetenz
- Professionelle Planung und Gestaltung
- Persönliche Betreuung

UNÜTZER / WAGNER / WERDING

Sophienstraße 7 · 35576 Wetzlar · Telefon (0 64 41) 80 88 - 0 · www.kanzlei-uwv.de

ABOKURSE



2024
3. TRIMESTER
AUGUST - OKTOBER

MONTAG

- Ashtanga-Yoga Basic**
09:00 - 10:15
St. 1 | Raum 2
Katja
- Präventives Rückentraining**
09:15 - 10:45
St. 1 | Krafraum
Cordula
- Ashtanga-Yoga Mittelstufe**
10:30 - 11:45
St. 1 | Raum 2
Katja
- Krafttraining Senioren**
10:55 - 12:25
St. 1 | Krafraum
Anja
- Dance-Step**
17:00 - 18:00
St. 1 | Raum 1
Antje

DIENSTAG

- Krafttraining Senioren**
09:00 - 10:15
St. 1 | Krafraum
Anja
- Mama gets fit**
10:30 - 11:30
Outdoor*
Jenny
- Kleinkinder in Bewegung**
10:15 - 11:15
St. 2 | Tanzsaal
Ira
- KIB - Zirkeltraining**
19:30 - 20:45
St. 1 | Krafraum
Ralf H.
- Mama gets fit**
20:00 - 21:00
Outdoor*
Jenny

MITTWOCH

- Krafttraining Senioren**
09:00 - 10:30
St. 1 | Krafraum
Anja
- Yogalates mit Baby**
09:30 - 10:45
St. 1 | Raum 1
Verena
- Krafttraining Senioren**
10:30 - 12:00
St. 1 | Krafraum
Anja
- Krafttraining Senioren**
12:00 - 13:30
St. 1 | Krafraum
Anja
- Kleinkinder in Bewegung**
14:45 - 15:45
St. 2 | Tanzsaal
Johanna
- Bodyworkout Rücken**
18:00 - 19:00
St. 1 | Raum 3
Cordula
- BodyFit für Männer**
19:15 - 20:15
St. 1 | Raum 3
Cordula

DONNERSTAG

- Pilates**
09:00 - 10:00
St. 1 | Raum 3
Cordula
- Mama fit - Baby mit**
09:30 - 10:30
St. 1 | Raum 2
Jenny
- Dosmas - Intervalltraining**
18:00 - 19:00
St. 1 | Krafraum
Ortrud
- Fit mit Pilates**
18:00 - 19:00
St. 1 | Raum 3
Heike
- Fit in der Schwangerschaft**
18:30 - 19:30
St. 1 | Raum 2
Johanna

FREITAG

- Mama gets fit**
09:00 - 10:00
Outdoor*
Jenny
- Bodyworkout Frauen**
09:15 - 10:45
St. 1 | Krafraum
Cordula
- Mama fit - Baby mit**
10:15 - 11:15
St. 1 | Raum 2
Jenny
- Zirkeltraining**
18:00 - 19:00
St. 1 | Raum 3
Ulrike

SAMSTAG

SONNTAG

! **Kurszeitraum:** 26.08.2024 - 13.10.2024
Genauere Start- und Enddaten können der Homepage entnommen werden

! ***Outdoor:**
Treffpunkt auf dem
Parkplatz vor Studio 1

TV WETZLAR 1847 e.V.
Sportparkstraße 5 (Spilburg)
35578 Wetzlar

KONTAKT
Geschäftsstelle
verwaltung@tv-wetzlar.de
Tel.: 06441-921313

INFOS

KRAFTRAUM ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag
	7:00-8:00 Uhr		10:00-12:30 Uhr	7:00-8:00 Uhr	9:30-12:00 Uhr
17:00-20:00 Uhr	10:15-12:30 Uhr	17:00-20:30 Uhr	16:00-19:00 Uhr (XXL)	16:00-18:30 Uhr	

LAUFENDE KURSE



2024
3.1 TRIMESTER
AUGUST - OKTOBER

MONTAG

Wirbelsäulengymnastik
09:30 - 10:30
St. 1 | Raum 3
Anja

Yoga & Entspannung
16:30 - 18:00
St. 1 | Raum 3
Gabrielle

Functional Fit
18:00 - 19:00
St. 1 | Raum 3
Laura

Bodyworkout Rücken
18:00 - 19:00
St. 1 | Raum 1
Cordula

DIENSTAG

RückenFit
09:00 - 10:00
St. 2 | Tanzsaal
Cordula

Cardio-Step & Kräftigung
17:00 - 18:00
St. 1 | Raum 3
Karina

Bodyworks meets Yoga
18:00 - 19:00
St. 1 | Raum 3
Milena

Wirbelsäulengymnastik
19:00 - 20:00
St. 1 | Raum 2
Ortrud

Curvy Fitness
19:30 - 20:30
St. 2 | Tanzsaal
Ulrike

Yoga
19:30 - 20:45
St. 1 | Raum 1
Verena

MITTWOCH

Indoor Cycling Fit in den Tag
07:30 - 08:30
St. 2 | IC-Raum
Alisa / Vera

BBP
10:15 - 11:15
St. 2 | Tanzsaal
Dixy

Senioren-Fitness
16:00 - 17:00
St. 2 | Tanzsaal
Karin / Tine

Barbell Workout
17:00 - 17:45
St. 2 | Tanzsaal
Laura

Crosstraining
18:00 - 19:00
St. 2 | Tanzsaal
Laura

Stretch und Relax **NEU**
18:00 - 19:00
St. 1 | Raum 1
Nina

BBP + Rücken
19:00 - 20:00
St. 2 | Tanzsaal
Dixy

DONNERSTAG

Beckenboden, Bauch & Rücken
11:30 - 12:30
St. 2 | Tanzsaal
Susanne

BBP + Rücken
18:00 - 19:00
St. 2 | Tanzsaal
Dixy

Rückenfit
11:00 - 12:00
St. 1 | Raum 3
Cordula

Ski- und Fitnessgymnastik
18:00 - 19:00
St. 2 | Tanzsaal
Uschi

Yoga
18:00 - 19:15
St. 1 | Raum 1
Elke

FREITAG

Pranayama meets Vinyasa Yoga
08:30 - 09:45 Uhr
St. 1 | Raum 1
Susanne

Step Workout
09:35 - 10:35
St. 2 | Tanzsaal
Karina

Rückenfit
11:00 - 12:00
St. 1 | Raum 3
Cordula

Ski- und Fitnessgymnastik
18:00 - 19:00
St. 2 | Tanzsaal
Uschi

Yoga
18:00 - 19:15
St. 1 | Raum 1
Elke

SAMSTAG

Yoga und Entspannung
09:30 - 11:00
St. 1 | Raum 3
Gabrielle

Body Complete
10:00 - 11:00
St. 2 | Tanzsaal

Iron Fit
17:00 - 18:15
St. 2 | Tanzsaal
Verena

SONNTAG

Laufende Kurse: Teilnahme erfordert 10er oder Monatskarte
Gebühren Mitglieder: Monatskarte: 22,00€ / 10er-Karte: 25,00€
Gebühren Nicht-Mitglieder: 10er Karte: 72,00€

Stand: 07-2024

INFOS

CYCLING KURSE **ABO-KURSE**

Intervall
16:45 - 17:45
IC-Raum
Norbert

Intervall
18:00 - 19:00
IC-Raum
Alisa

Body & Bike
19:05 - 20:20
IC-Raum
Alisa

Intervall
18:00 - 19:00
IC-Raum
Ralf/Jaqui

Grundlagenausdauer 2
19:15 - 20:15
IC-Raum
Milena

Grundlagenausdauer 2
19:00 - 20:00
IC-Raum
Dieter

Intervall
20:15 - 21:15
IC-Raum
Jan

Grundlagenausdauer
17:45 - 18:45
IC-Raum
Norbert

Intervall
19:00 - 20:00
IC-Raum
Ralf/Jaqui

Body & Bike
17:30 - 19:00
IC-Raum
Verena

Intervall
9:30 - 10:30
IC-Raum
Vera

AKTUELLE TRAININGSÜBERSICHT

ABTEILUNGEN

TURNEN



Ort: Lotteschule, Frankfurter Strasse in Wetzlar

» Dienstag:

16.00-17.00 Uhr

Kinderturnen 4-6 Jahre, Ulrike Kötz

17.00-18.30 Uhr

Kinderturnen 6-10 Jahre, Ulrike Kötz

» Donnerstag:

15.00-16.00 Uhr

Kinderturnen 3-5 Jahre, Ulrike Kötz

16.00-17.00 Uhr

Eltern-Kind-Turnen 2-4 Jahre, Ulrike Kötz

17.00-18.00 Uhr

Eltern-Kind-Turnen 2-4 Jahre, Ulrike Kötz

LEICHTATHLETIK SOMMER 2024



Ort: Stadion Wetzlar

Aktive bis Jugend U18 (Jahrgang 2007 und älter)

» Meist täglich, nach Absprache mit den Trainern Lars Wörner und Mark Schwesig

Jugend U18, U16, U14 (Jg. 2008 - 2011)

» Montags & Samstags:

nur nach vorheriger Rücksprache mit den Trainern

» Mittwoch:

17:00 - 19:00 Uhr | Stadion Wetzlar

TrainerInnen: Maximilian Schulz, Frank Schleiter, Daniela Dück

» Freitag:

17:30 - 19:30 Uhr | Stadion Wetzlar

Trainer: Maximilian Schulz, Frank Schleiter

BADMINTON



Ort: Theodor-Heuss-Halle

» Mittwoch:

17:30 - 19:00 Uhr

Schüler und Jugendtraining, Michael Götz

19:30 - 22:00 Uhr

Erwachsene, Jochen Wrba

» Freitag:

17:30 - 19:00 Uhr

Kinder- und Jugendtraining, Paul Chrustek

19:30 - 22:00 Uhr

Erwachsene, Yannick Yong

» Jeden ersten Freitag im Monat: Eltern-Kind Badminton für jedes Alter

Kinder U14 - U8 (Jg. 2012 - 2017)

» Mittwoch:

16:00 - 17:30 Uhr | Stadion Wetzlar

Trainerinnen: Shantell Czybik Dickson, Philine Kochniss, Emilie Unger, Amelie Bunk

» Freitag:

16:00 - 17:30 Uhr | Stadion Wetzlar

TrainerInnen: TrainerInnen: Antonia Unger, Stephanie Kleiber, Kjell & Mika Wörner

Bei Interesse an einem Probetraining und Einstieg bitte vorher kurz per E-Mail an: maximilian.schulz@hlv.de
Danke!

FECHTEN



Ort: Sporthalle der ehem. Kestner-Schule

» Montag:

18:30-20:00 Uhr

Kinder bis 12 Jahre + Anfänger

20:00-21:30 Uhr

Kinder ab 12 Jahre + Fortgeschrittene

» Mittwoch:

17:00-18:30 Uhr

Kinder bis 12 Jahre + Anfänger

18:30-20:00 Uhr

Kinder ab 12 Jahre + Fortgeschrittene

» Freitag:

17:00-18:30 Uhr

Kinder bis 12 Jahre + Anfänger

18:30-21:30 Uhr

Kinder ab 12 Jahre + Fortgeschrittene

Hobby Basketballer, mixed

Dienstag: 20:00 – 22:00 Uhr, Goetheschule

Trainer: Andreas Märtens

BASKETBALL



Trainingszeiten Jugend

U12 (Jahrgang 2013 und jünger, mixed)

» Dienstag: 16:00 – 18:00 Uhr Steinschule

» Freitag: 15:30 – 17:00 Uhr Lotteschule

Trainer: Florian Voß, Dennis Nauheim

U14 (Jahrgang 2011/12, mixed)

» Mittwoch: 16:30 – 18:00 Uhr Lotteschule

» Freitag: 15:30 – 17:30 Uhr Kestnerschule

Trainer: Christopher Nies, Phil Martini

U16-2 (Jahrgang 2009/10)

» Mittwoch: 17:00 – 18:30 Uhr Theodor-Heuss-Schule

» Freitag: 17:00 – 18:30 Uhr Lotteschule

Trainer: Adrian Tunk, Abdul Hussain

U16-1 (Jahrgang 2009/10)

» Dienstag: 16:30 – 18:00 Uhr Steinschule

» Mittwoch: 18:30 – 20:00 Uhr Theodor-Heuss-Schule

Trainer: Dilaksanth Thayaparamoorthy, Sava Rothgerber

U18 (Jahrgang 2007/08)

» Montag: 19:00 – 20:30 Uhr Steinschule

» Freitag: 19:00 – 20:30 Uhr Steinschule

Trainer: Denis Kraus, Chevron Rustler

Trainingszeiten Senioren

Herren 1

» Dienstag: 19:00 – 20:30 Uhr Steinschule

» Donnerstag: 20:00 – 22:00 Uhr Steinschule

Trainer: Sadion Hoxhallari

Herren 2

» Dienstag: 20:30 – 22:00 Uhr Steinschule

» Mittwoch: 20:00 – 22:00 Uhr Steinschule

Trainer: Anas Attar

Herren 3

» Dienstag: 18:00 – 19:30 Uhr Steinschule

» Freitag: 20:30 – 22:00 Uhr Steinschule

Trainer: Daniel Werther

AKTUELLE TRAININGSÜBERSICHT

ABTEILUNGEN



HANDBALL

Minis

» Montag:

17:00 - 18:15 Uhr

Sporthalle der ehem. Kestner-Schule
Trainer: Nannette Heyde, Jan Kundt

Maxis

» Dienstag:

16:45 - 18:15 Uhr

Sporthalle der Käthe-Kollwitz-Schule
Trainer: Yannik Reitz, Christoph Steuernagel

E-Jugend

» Dienstag:

17:00 - 18:30 Uhr

Sporthalle der Käthe-Kollwitz-Schule
» Freitag:

16:00 - 17:30 Uhr

Sporthalle der Eichendorfs-Schule
Trainer: Silke Artik, Kerstin Dött

D-Jugend

» Dienstag:

17:00 - 18:30 Uhr

Sporthalle der Goetheschule

» Donnerstag:

17:00 - 18:30 Uhr

Sporthalle der Schule an der Brühlsbacherwarte
Trainer: Sebastian Becker, Johannes Schetzkins

C-Jugend

» Dienstag:

18:30 - 20:00 Uhr

Sporthalle der Goetheschule

» Donnerstag:

18:30 - 20:00 Uhr

Sporthalle der Schule an der Brühlsbacherwarte
Trainer: Ralf Fischer

B-Jugend

» Dienstag:

18:30 - 20:00 Uhr

Sporthalle der Käthe-Kollwitzschule

» Freitag:

18:00 - 19:30 Uhr

Sporthalle der August-Bebel-Schule
Trainer: Pascal Fischer, Jannis Wirth, Jörg Bräutigam (SVN)

A-Jugend

» Dienstag:

18:30 - 20:00 Uhr

Sporthalle der Käthe-Kollwitz-Schule

» Donnerstag:

18:00 - 19:30 Uhr

Sporthalle der August-Bebel-Schule
Trainer: Yannik Reitz, Tim Bender, Dominik Lublow (SVN),
Michael Schade (SVN)

Männer II

» Dienstag:

20:00 - 22:00 Uhr

Sporthalle der Käthe-Kollwitz-Schule
Trainer: Patrick Link, Yannic Dubiys

Männer I

» Dienstag:

20:00 - 22:00 Uhr

Sporthalle der Eichendorff-Schule

» Donnerstag:

20:00 - 22:00 Uhr

Sporthalle der Eichendorff-Schule
Trainer: Marco Schmidt



SCHWIMMEN

Trainingszeiten Gruppe L1-L3

» Montag

16:00-17:00 | L3 | Europabad
 16:00-18:00 | L2 | Europabad
 16:00-17:30 | L1 | Spilburg
 18:00-20:00 | L1 | Europabad

» Dienstag

06:00-07:15 | L1+2 | Westbad
 16:00-18:00 | L2+3 | Europabad
 17:00-19:00 | L1 | Europabad

» Mittwoch

06:00-07:15 | L1+2 | Westbad
 16:00-18:00 | L2+3 | Westbad
 17:00-19:00 | L1 | Europabad

» Donnerstag

16:00-18:00 | L2+3 | Westbad
 17:00-19:00 | L1 | Europabad

» Freitag

06:00-07:15 | L1+2 | Westbad
 16:00-18:00 | L | Westbad
 16:00-17:00 | L | Spilburg
 17:00-19:00 | L | Europabad

» Samstag

12:00-14:00 | L1+2 | Westbad
 17:30-19:30 | L1+2 | Westbad

Adressen der Sportstätten

» Europabad Wetzlar
 Frankfurter Str. 88, 35578 Wetzlar
 » Westbad Gießen
 Freitag Europabad Wetzlar

TV Wetzlar Vereinsheim Spilburg
 Sportparkstr. 5, 35578 Wetzlar

Trainingszeiten Freizeit- & Breitensportgruppen

» Dienstag | Europabad Wetzlar

16:00-17:00 | Nachwuchs
 17:00-18:00 | Seepferdchen & Bronze
 18:00-19:00 | Bronze & Silber
 19:00-20:00 | Kraulkurs

» Mittwoch | Westbad Gießen

16:00-17:00 | Seepferdchen 1
 17:00-18:00 | Seepferdchen 2

» Donnerstag | Westbad Gießen

16:00-18:00 | Nachwuchs

» Freitag | Europabad Wetzlar

17:00-18:00 | Bronze
 17:30-18:30 | Seepferdchen
 18:00-19:00 | Silber & Gold

Alle Infos auch unter

www.tvw1847-schwimmen.de
 Trainingszeiten Freizeit- & Breitensportgruppen

Ansprechpartner der Schwimmabteilung:

Freizeit- und Breitensport:
 Herr Reinhard Felten, Tel. 0170-4302591

Leistungssport:

Herr Uwe Hermann, Tel. 0171-1431291

Seepferdchengruppe:

Frau Kristina Hermann, Tel. 0171-4150960

Abteilungsleiter:

Herr Michael Stark, Tel. 0151-54401827

AKTUELLE TRAININGSÜBERSICHT

ABTEILUNGEN



VOLLEYBALL

Erwachsenen Teams 2023/2024

Damen 1 Bezirksliga

Trainer Christopher

» Montag:

19:00 – 21:00 Uhr

THS Wetzlar

» Donnerstag:

19:00* – 21:00 Uhr

THS Wetzlar

Damen 2 Bezirksliga

Trainer Ralf

» Montag:

19:00 – 21:00 Uhr

THS Wetzlar

» Donnerstag:

19:00* – 21:00 Uhr

THS Wetzlar

Damen 3 Kreisklasse (Jg. 2004-2007)

Trainerin Samira

» Montag:

17:00 – 19:00 Uhr

THS Wetzlar

» Donnerstag:

17:00 – 19:00 Uhr

THS Wetzlar

Herren 1 Bezirksliga

Trainer (steht noch nicht fest)

» Montag:

19:00 – 21:00 Uhr

THS Wetzlar

» Donnerstag:

19:00* – 21:00 Uhr

THS Wetzlar

Herren 2 Kreisliga

Trainerin Tamara

» Mittwoch:

19:30 – 22:00 Uhr

Brühlsbacher Warte Halle (Steinschule)

» Freitag:

19:00 – 22:00 Uhr

Brühlsbacher Warte Halle (Steinschule)

Mixed Training

Trainerin Tamara

» Mittwoch:

19:00 – 22:00 Uhr

Brühlsbacher Warte Halle (Steinschule)

Senioren Mixed Training

Trainer Max

» Donnerstag:

21:00 – 22:00 Uhr

THS Wetzlar

**Beginn 20 Uhr im Wechsel donnerstags der Damen 1, Damen 2, Herren 1, damit die Jugend Anfänger Gruppe auf einem Drittel bis 20 Uhr trainieren können*

YoungVoleys (JSG Waldgirmes/Wetzlar)

Jugendtraining Mädchen* (Altersklasse für die Saison 23/24)

Minis U10/U11 (Jg. 2014-2016)

Trainer Kathrin und Gerd*

» Dienstag:

15.30 - 17.00 Uhr

Grundschule Waldgirmes

U12/U13 (Jg. 2012+2013)

Trainer Kati, Kathrin, Vivi und Gerd*

» Montag Gr. 1, 2 + 3

16:00 - 18:00 Uhr | LTS Atzbach

» Freitag Gr. 1+2

15:00 - 17:00 Uhr

und Gr. 3 16:00 - 18:00 Uhr

Lahnauhalle Waldgirmes

U14 (Jg. 2011)

Trainer Martin*

» Montag

17:00 - 19:00 Uhr | THS Wetzlar

» Donnerstag

17:00 - 19:00 Uhr | THS Wetzlar

U15/U16 (Jg. 2009 + 2010)

Trainerin Regina*

» Montag:

17:00 - 19:00 Uhr | THS Wetzlar

» Donnerstag:

16:30 - 18:00 Uhr | Lahnauhalle Waldgirmes

U18 (Damen 4 Waldgirmes, Jg. 2010-2008 (bis 2005))

Trainer Sam und Kiki*

» Montag:

17:30 - 20:00 Uhr | LTS Atzbach

» Donnerstag:

18:00 - 20:00 Uhr | Lahnauhalle Waldgirmes

» Freitag:

16:30 - 18:30 Uhr | Grundschule Garbenheim

U20 (Damen 3 Wetzlar, Jg. 2004-2007)

Trainerin Samira*

» Montag:

17:00 - 19:00 Uhr | THS Wetzlar

» Donnerstag:

17:00 - 19:00 Uhr | THS Wetzlar

Starter 1 (Anfänger Jg. 2013 - 2004)

Trainerinnen Marifé und Zina*

» Donnerstag:

17:00 - 18:30 Uhr | THS Wetzlar

Starter 2 (Anfänger Jg. 2013 - 2004)

Sam*

» Donnerstag:

18:30 - 20:00 Uhr | THS Wetzlar

Athletiktraining und Spielform

(für alle Spielerinnen ab Jahrgang 2011)

Trainerin Regina*

» Freitag:

18:30 - 20:00 Uhr | Lahnauhalle Waldgirmes

INFO: Jugendtraining Jungen

→ momentan nur beim TV Waldgirmes



TV Wetzlar 1847 e.V.
Sportparkstraße 5
35578 Wetzlar

VORSTAND

Vorsitzender:
Ulrich Schmidt

Stellvertretender Vorsitzende:
Karina Richter, Nicole Löll,
Matthias Heppner,
Jürgen Reiter

Geschäftsführerin:
Alisa Schmidt

Bankkonten:

Sparkasse Wetzlar
IBAN DE81 5155 0035 0010 032159
SWIFT-BIC: HELADEF1WET

ABTEILUNGEN

Fitness und Gesundheit
Senioren-sport
Geschäftsstelle TV Wetzlar
Sportparkstr. 5
35578 Wetzlar
Telefon (0 64 41) 92 13 13
✉ verwaltung@tv-wetzlar.de

Badminton

Paul Chrustek
Kugelberg 57 | 35394 Gießen
Mobil (01 63) 26 14 090
✉ paulchrustek@hotmail.com

Basketball

Onur Can Keser
Bachstr. 85
35614 Asslar
Mobil (01 71) 62 53 941
✉ onurcan.keser@icloud.com

Fechten

Nicole Löll
Katzenfurterstr. 2a
35630 Ehringshausen
Mobil (01 75) 94 38 480
✉ nicole.ioell@fechten-tvw.de

Handball

Benedikt Pohlner
Albert-Schweitzer-Str. 2A
35390 Gießen
Mobil (01 72) 42 14 699
✉ benedikt.pohlner@gmail.com

Leichtathletik

Andreas Hein
Lahnberg 11 | 35606 Solms,
Mobil (01 57) 34 78 03 33
✉ andihein@aol.com

Schwimmen

Michael Stark
Zipfenweg 18
35510 Butzbach
Telefon 06033-744001
✉ michael.stark-web@web.de

Turnen

Ulrike Kötz,
Sudentenstr. 4
35576 Wetzlar
Mobil (01 57) 75 30 24 84
✉ Ulrike.Koetz@web

Volleyball

Tamara Zimmermann
Paul-Schneider-Straße 4
35625 Hüttenberg
Telefon (0 64 03) 77 44 04
✉ tz53@gmx.de

Wandern

Geschäftsstelle TV Wetzlar



Seit 185 Jahren für ein
starkes Miteinander.

Für Sie, Ihren Verein und unsere Region.

Ob als Finanzdienstleister oder Förderer: Wir übernehmen Verantwortung und schaffen nachhaltige Werte vor Ort.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Wetzlar